

BSO

Berliner Schulbauoffensive

**neue
schulen**

3. NEWSLETTER 2018
DEZEMBER



Entwurf des Berliner Büros Bruno Fioretti Marquez Architekten für vierzügige Grundschulen

Die Wettbewerbsergebnisse tragen dem neuen Raumkonzept für Berliner Lern- und Teamhäuser Rechnung und stehen für eine moderne neue Schularchitektur.

Sandra Scheeres
Senatorin für Bildung, Jugend und Familie

- Einbindung der HOWOGE in die Berliner Schulbauoffensive
- Die Baudienstleister der Schulbauoffensive
- Baufachliche Standards als Broschüre
- Architekturwettbewerbe für Berliner Grundschulen sind entschieden

02	Editorial	18	Tempelhof-Schöneberg
03	Aktuelles	19	Neukölln
05	Vorstellung der Baudienstleister SenSW, HOWOGE, BIM	21	Treptow-Köpenick
08	Nachrichten aus den Bezirken	22	Marzahn-Hellersdorf
09	Mitte	23	Lichtenberg
10	Friedrichshain-Kreuzberg	25	Reinickendorf
11	Pankow	27	Wichtigste Informationsquellen
13	Charlottenburg-Wilmersdorf	27	Wichtigste Kontaktdaten
15	Spandau	28	Organigramm/Taskforce
16	Steglitz-Zehlendorf	28	Impressum

Editorial

// Glückwunsch und Dank!

Mit dem zu Ende gehenden Jahr 2018 neigt sich auch das erste volle Jahr der Berliner Schulbauoffensive dem Ende entgegen. Ein gutes Moment, um festzustellen, dass der operative Betrieb auf allen Ebenen läuft und jede Woche Ergebnisse generiert werden. Neben der zwischenzeitlich etablierten Steuerungsstruktur der Taskforce auf Landesebene bauen sich die bezirklichen Strukturen der vier Geschäftsstellen zwar langsam, aber stetig auf. Ein Arbeitsbericht des Regionalverbands Ost findet sich im Newsletter. Ebenso finden sich unter „Aktuelles“ Hinweise auf das Arbeitstempo und Output der Schulbauoffensive der letzten Wochen: in den letzten beiden Sitzungen des Hauptausschusses wurden zentrale Berichte und Entscheidungsvorlagen beraten, etwa neben Vorlagen zur Prozessbeschleunigung insbesondere der Rahmenvertrag zur Einbindung der HOWOGE in die Schulbauoffensive. Parallel hierzu wurden im Senat die in der Taskforce abgestimmten baufachlichen Standards für den Schulbau beschlossen, wodurch Berlin erstmal wieder sowas wie eine einheitliche (und was die Standards betrifft zeitgemässe) Schulbau-Richtlinie hat. Den Abschluss für das Jahr bildet die Überarbeitung der mehr als zwei Dutzend Musterraumprogramme aller Schultypen und -größen sowie die Schlussabstimmung des Berliner Partizipationsmodells für Schulbau im Landesbeirat für Schulbau, das wohl im Januar veröffentlicht wird.

Das eigentliche Highlight zum Jahresende waren allerdings die Architekten-Wettbewerbe zu den beiden Neubautranchen der 3- bzw. 4-zügigen Grundschulen, die die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen realisiert. Hier konnte man endlich sehen, wie die vor zwei

Jahren in einem breit aufgestellten Partizipationsprozess erarbeiteten neuen Berliner Team- und Lernhäuser ganz konkret Gestalt annehmen. Mit der Auswahl der besten Entwürfe sind wir einen grossen Schritt weiter in der Realisierung der nächsten Bautranchen. Im Frühjahr kommt der erste Wettbewerb der HOWOGE dazu, so dass in 2019 fast vier Fünftel der Neubauschulen auf das Gleis gebracht sind, ab 2020 auch erste Baufertigstellungen anstehen.

Stichwort Bau und Fertigstellung: es wird ja gerne vergessen, dass während all der Planung & Koordinierung dauernd und überall gebaut wird. Im Heft finden sich erneut Übersichten der im Herbst realisierten Baumaßnahmen an Schulen. Hinzu kommen Bauprojekte wie der Abriss und Neubau der Anna-Freud-Schule (Oberstufenzentrum) in Charlottenburg, hier kann es nach Entsperrung der Mittel Anfang November im Hauptausschuss mit der Ausführungsplanung losgehen.

Alles in allem kann ich nur allen Beteiligten auf allen Ebenen der Schulbauoffensive Glückwünsche für die guten Ergebnisse und im Namen des Senats Dank für die enorme Leistungsbereitschaft und gute Arbeit sagen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein paar geruh- und erholsame Feiertage und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr 2019, das dem Land noch mehr Schulbauten bringt!

Mark Rackles, Staatssekretär
Leiter der Taskforce Schulbau



// Architekturwettbewerbe für Grundschulen sind entschieden

Am 5./6. Dezember 2018 wurden die Architekturwettbewerbe zum Neubau von drei- und vierzügigen Grundschulen der nächsten Tranche der Schulbauoffensive entschieden und damit die planerischen Grundlagen für den Bau von bis zu 22 Neubauschulen geschaffen. Für den Bau von dreizügigen Grundschulen an fünf bis zehn Standorten wurde der Entwurf des Architekturbüros h4a Gessert+Randecker aus Stuttgart ausgewählt. Der Entwurf des Berliner Büros Bruno Fioretti Marquez Architekten für vierzügige Grundschulen soll an sechs bis zwölf Standorten zur Anwendung kommen. Die Entwürfe berücksichtigen die Vorgaben zur Umsetzung des neuen pädagogischen Konzeptes des Berliner Lern- und Teamhauses und zeigen, dass das Konzept in modularer Bauweise umsetzbar und auf unterschiedliche Grundstückssituationen anwendbar ist. An die Wettbewerbsentscheidung schließen sich die formalen und voraussichtlich bis zum März 2019 abgeschlossenen Vergabeverfahren zur Beauftragung der weiteren Planungsleistungen an.

Eine Pressekonferenz und eine öffentliche Ausstellung aller eingereichten Wettbewerbsbeiträge wird voraussichtlich Ende Januar 2019 erfolgen.



© Architekten: h4a Gessert + Randecker Architekten, Stuttgart

3-zügige modulare Grundschule und Sporthalle



© Architekten: Bruno Fioretti Marquez Architekten, Berlin

4-zügige modulare Grundschule und Sporthalle

// Abgeordnetenhaus stimmt für Unterstützung durch die HOWOGE

Rahmenvertrag HOWOGE vor dem Abschluss

Das Abgeordnetenhaus hat sich in seiner Sitzung vom 28. November 2018 für eine Einbindung der HOWOGE in die Berliner Schulbauoffensive ausgesprochen und damit die Voraussetzungen für eine deutliche Stärkung der Planungs- und Durchführungskapazitäten im Bereich der Schulsanierung und des Schulneubaus geschaffen.

Der Senat von Berlin hat zuvor am 6. November 2018 bereits den Entwurf des Rahmenvertrages zur Einbindung der HOWOGE in die Berliner Schulbauoffensive zustimmend zur Kenntnis genommen. In einer gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses und des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie erfolgte am 7. November 2018 eine Anhörung der Volksinitiative „Unsere Schulen“ mit einer eingehenden Erörterung des Rahmenvertragsentwurfes. Die Volksinitiative hat in der Sitzung ihre Kritik an der Einbindung der HOWOGE in die Berliner Schulbauoffensive formuliert. Daran anschließend hat der Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie am 8. November 2018 und das Abgeordnetenhaus am 29. November 2018 das Anliegen der Volksinitiative zur Kenntnis genommen, das zivilgesellschaftliche Engagement der Initiative begrüßt und die vom Senat beschlossenen Maßnahmen zur Umsetzung der Schulbauoffensive bestätigt. Dies schließt eine Aufgabenteilung auf Bezirke, Senat, BIM und auch die HOWOGE ein. Hierbei wird begrüßt, dass für die HOWOGE die gleichen pädagogischen, ökologischen und partizipativen Grundsätze gelten wie für Schulbaumaßnahmen in Verantwortung öffentlicher Dienststellen.

In der Sitzung vom 4. Dezember 2018 haben der Senat von Berlin den Rahmenvertrag ebenso wie der Rat der Bürgermeister in der Sitzung vom 22. November 2018 zur Kenntnis genommen und vom Rat der Bürgermeister wurde der Rahmenvertrag in den Ausschuss für Finanzen, Personal und Wirtschaft überwiesen. Die 14. Sitzung des Ausschusses findet am 14.12.2018 statt.

[Link zum Entwurf des Rahmenvertrags HOWOGE](#)

[Link zum Beschluss des Abgeordnetenhauses aus der 34. Plenarsitzung vom 30. November 2018](#)

// Standards für den Neubau von Schulen liegen vor

Nachdem der Landesbeirat für Schulbau bereits im Oktober 2018 die verwaltungsübergreifend erarbeiteten und abgestimmten Standards für den Schulneubau bestätigt hat, hat auch der Senat von Berlin am 11. Dezember 2018 das Regelwerk zur Kenntnis genommen. Die für alle Akteure des Schulbaus verbindliche Einführung der Standards wird im Dezember 2018 mit einem gemeinsamen Rundschreiben der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, sowie der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen erfolgen. Damit wurden die Grundlagen geschaffen für einen Schulbau, der gleichermaßen pädagogische, bauliche, ökologische und inklusive Standards auf einem hohen Niveau gewährleistet. Die **baulichen Standards** werden evaluiert und fortgeschrieben werden, um so die im laufenden Schulbauprogramm gesammelten Erfahrungen berücksichtigen zu können.

// Arbeitsteilung in der Schulbauoffensive

Gegenwärtig werden die zur erfolgreichen Umsetzung der Schulbauoffensive erforderlichen Arbeitsteilungen zwischen den bezirklichen Schulträgern, der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in der Rolle des Bedarfsträgers und der Baudienststelle bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen abgestimmt. Hier gilt es im Detail zu klären, welche Aufgaben durch welche Behörde im Rahmen ihrer Zuständigkeit übernommen werden müssen. Klar ist hier bereits, dass auch bei einer unterstützenden Übernahme von Leistungen durch die Hauptverwaltungen Aufgaben bei den Bezirken verbleiben werden. Beispielhaft sei hier die Bereitstellung der erforderlichen Grundstücksflächen inkl. der Schaffung von Baurecht und der Sicherung der Erschließung genannt. Im Zuge der Abstimmung wird auch festzustellen sein, ob die personelle Ausstattung, etwa bei den Schulämtern, den anstehenden Aufgaben angemessen ist. Mit einer eindeutigen Definition der Verantwortlichkeiten und der Schnittstellen werden Verzögerungen im Planungs- und Bauprozess vermieden.

// Erster Bericht zum Organisations- und Prozesscontrolling vorgelegt

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie hat erstmalig dem Hauptausschuss einen Bericht zum Organisations- und Prozesscontrolling zum Schulbauprogramm vorgelegt. Der Bericht macht deutlich, dass die organisatorischen Rahmenbedingungen für die Durchführung der Schulbauoffensive weitgehend geschaffen wurden und die Entwicklung von Verfahrens- und Baustandards voranschreitet. Im Bericht werden die auf Senats- und Bezirksebene aufgebauten Strukturen erläutert und über den Stand des Personalaufbaus berichtet. Neben der Erläuterung der installierten Controllinginstrumente werden die Instrumente zur Verbesserung der Effizienz, Qualität und Teilhabe bei der Umsetzung des Neubau- und Sanierungsprogramms dargelegt. Dies sind u.a. bauliche, ökologische, pädagogische Standards, ein verfahrensbeschleunigender Modulbau, eine grundsätzliche Durchführung von Partizipationsverfahren und eine informative Öffentlichkeitsarbeit. Abschließend werden Risiken im Umsetzungsprozess und geeignete Gegenmaßnahmen benannt. **Der Bericht** wird jährlich aktualisiert.

// Partizipationsmodell in Vorbereitung

Aufbauend auf den Erfahrungen auf den im ersten Halbjahr 2019 durchgeführten Partizipationsverfahren an drei Berliner Schulen wurde in einer Arbeitsgruppe der Steuergruppe ein Modell zur Durchführung von Partizipationsverfahren entwickelt, das im Entwurf vorliegt und der Taskforce vorgestellt wurde. Kernelement des Konzeptes ist eine nach den Fallkonstellationen Schulsanierung, Schulumbau und Schulneubau differenzierende Beteiligungsintensität. Dieser Verfahrensansatz wird im Dezember 2018 mit dem das Land Berlin auch in Partizipationsfragen beratenden Landesbeirat Schulbau erörtert werden und soll noch in diesem Jahr durch die Taskforce beschlossen werden.

Am 15. November 2018 veranstaltete der Landesbeirat für Schulbau in Kooperation mit der Freudenberg Stiftung in der Peter Ustinov Schule in Berlin-Charlottenburg einen Workshop zum Thema „Schulneubauten – sozialräumliche Qualität und Beteiligungsverfahren“. Der Einla-

dung folgten rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Berliner Verwaltung, aus Schulen, schulischen Gremien, Institutionen, der HO-WOGE und Planungsbüros.



Workshop zum Thema „Schulneubauten – sozialräumliche Qualität und Beteiligungsverfahren“

Anhand von vier Impulsbeiträgen über Berliner und Heidelberger Schulbauprojekte diskutierten die Teilnehmer intensiv zum einen die Frage der Beteiligung an Planungsprozessen auch ohne bestehende Schulgemeinschaften und zum anderen die mögliche Öffnung von Schulgebäuden für den Stadtteil. Im Schlussteil erarbeiteten die Teilnehmer Handlungsempfehlungen für das administrative Handeln. Die Ergebnisse des Workshops werden in einer Dokumentation demnächst veröffentlicht.

Anfang des kommenden Jahres werden die Empfehlungen zur Durchführung von Partizipationsverfahren in einer Broschüre zusammengefasst dargestellt werden.

// Bericht aus der Taskforce

Die Taskforce hat ihre Arbeit im Rahmen der monatlichen Sitzung mit Entscheidungen zu standort- und verfahrensbezogenen Aspekten fortgeführt. Hierbei wurden u.a. Fragen zur Durchführung einer Neubaumaßnahme für die Lenau-Grundschule, zu Kapazitätsengpässen an der Grundschule am Fuchsberg und zur Vereinbarkeit von Tramplanung und Schulerweiterung an der Grundschule am Schleipfuhl sowie die zeitnahe Herstellung der Lichtenberger Schulen an der Hauptstraße und am Blockdammweg erörtert bzw. entschieden. Erörtert und entschieden wurden zudem verfahrensrelevante Fragen zur Finanzierung von Schulausstattungen, zu Baustandards, zum Verfahren und zur Verantwortlichkeit für Standardanpassungen, die über eine reine Sanierungstätigkeit hinausgehen und für Maßnahmen zur sozialräumlichen Öffnung von Schulen, zur Entwicklung der Baukosten, zur Durchführung von Partizipationsverfahren und zum Rahmenvertrag der HOWOGE.

// Beschleunigung des Schulneubaus

Auf Anforderung des Hauptausschusses hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen geprüft, ob für die aktuelle Tranche des Schulneubaus ein Planungs- und Bauzeitraum von insgesamt unter vier Jahren möglich ist und darüber dem Hauptausschuss am 21. November 2018 berichtet. Nach Prüfung der für einzelne Verfahrensschritte (Planungsphasen, Bedarfsprogramm, Vergabeverfahren, Baudurch-

führung) vorgesehenen Zeiten, wurde festgestellt, dass eine weitere Optimierung der bereits gestrafften Planungszeiten nicht möglich ist. Für die nächste Tranche des Schulneubaus wird auf Grund der über das laufende Wettbewerbsverfahren auszuwählenden Typenentwürfe und des damit möglichen hohen Vorfertigungsgrades ein Planungs- und Bauzeitraum von insgesamt ca. drei Jahren angestrebt.

Beschleunigungsmaßnahmen im Schul- und Kitabau

// Schulbau ist auch Sporthallenbau

Im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive werden nach aktuellem Stand insgesamt 130 Sporthallen mit 361 Hallenteilen realisiert werden. Neben dem Schulsport stehen diese Sporthallen außerhalb des Schulbetriebes auch für eine Vereinsnutzung zur Verfügung. Hierüber informierte Norbert Illiges, Leiter der Steuergruppe der Taskforce Schulbau, den Sportverband Berlin am 19. November 2018. Die Schulbauoffensive leistet damit einen substanziellen Beitrag zur Versorgung der Stadt mit Sportflächen.

// Typensporthallen

In der Sitzung der Bezirksstadträtinnen und Bezirksstadträte für Bildung und für Schule am 30.11.2018 wurde seitens der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBildJugFam) über die neuen Typensporthallen (TSH) berichtet, welche die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenStadtWohn) auf Antrag in Amtshilfe für die Bezirke errichten wird.

Drei Typensporthallen stehen hierbei zur Verfügung. Alle drei TSH verfügen über drei Hallenteile. Im Einzelnen gibt es die TSH 199 mit einer Hallenfläche von 27 m x 45 m und einer Tribüne mit 199 Plätzen sowie die TSH 60 und die TSH K, welche jeweils über eine Hallenfläche von 22 m x 45 m verfügen sowie über eine Galerie mit 60 Plätzen. Der Typenentwurf der TSH K, wobei das K für Kompakt steht, dient dem Ziel, eine Sporthalle mit einer Hallenfläche von 22 m x 45 m und einer Galerie auf der kleinstmöglichen Grundfläche errichten zu können.

Die Wettbewerbsergebnisse für die TSH 60 und die TSH 199 liegen bereits vor. Für die TSH 60 an den Standorten Schule am Stadtpark (Steglitz-Zehlendorf) und Lily-Braun-Gymnasium (Spandau) soll der Baubeginn im Jahr 2019 erfolgen, an den Standorten Vineta-Grundschule (Mitte), Sportforum Berlin-Hohenschönhausen (Lichtenberg) und Bernd-Ryke-Grundschule (Spandau) im Jahr 2020 und am Standort Brodowin-Grundschule (Lichtenberg) im Jahr 2021. Der Baustart für eine TSH 199 wird im Dezember 2019 an der Kolumbus-Grundschule (Reinickendorf) erfolgen und im März 2020 am Standort Olympiapark-Poelchau-Schule (Charlottenburg-Wilmersdorf).

Für die TSH K liegt ein Amtsentwurf der SenStadtWohn vor. Im Rahmen weiterer Abstimmungen zwischen den Bezirken, der SenStadtWohn und der SenBildJugFam sind auch für diesen Typ konkrete Standorte festzulegen.

Vorstellung Baudienstleister SenSW, HOWOGE, BIM

// Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau



Das größte Investitionsvorhaben der laufenden Legislaturperiode ist die Berliner Schulbauoffensive (BSO). Für das auf zehn Jahre, bis Ende 2026 angelegte Programm sind Mittel von insgesamt 5,5 Mrd. Euro vorgesehen. Dadurch sollen der Sanierungsstau an den Schulen abgebaut und neue Schulen für die wachsende Stadt errichtet sowie der bauliche Unterhalt signifikant verstärkt werden.

Zuständig für den Neubau und die Großsanierung ist u.a. die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen. Für Sanierungen gilt folgende Aufgabenteilung: Die Bezirke konzentrieren sich größtenteils auf die kleineren Maßnahmen unter 10 Mio. Euro, das Land auf die größeren Sanierungen (jeweils lt. Gebäudescan 2016). Bei den Schulsanierungen über 5,5 Mio. Euro konnten die Bezirke zusätzlich Anträge auf Amtshilfe durch die Stadtentwicklungsverwaltung stellen. Dadurch entlasten die Bezirke ihre Bauämter und machen Kapazitäten frei für zusätzliche Sanierungen und den Bauunterhalt an ihren Schulen.

So werden von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen in Amtshilfe 39 Schulneubauten – gemäß BSO Tranchen I, II und IV – sowie 10 Großsanierungen – gemäß BSO Tranche VI – sowie 21. Sanierungen (unter 10 Mio. Euro) – gemäß BSO Tranche VIII – geplant und gebaut.

Im August 2018 wurden die Realisierungswettbewerbe für den Neubau von dreizügigen (5) und vierzügigen (6) Grundschulen von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen ausgelobt. Ergebnisse liegen Anfang Dezember 2018 nach der Tagung der Preisgerichte vor. Die so gewonnenen Entwürfe in modularer Bauweise für die Grundschulen der Berliner Schulbauoffensive sollen in sehr kurzer Zeit an vielen Standorten in Berlin gebaut werden und sich für eine Präfabrikation der wesentlichen Bauteile eignen.

Für die 10 Großsanierungsfälle wiederum fand am 23.08.2018 eine Startsituation mit den betroffenen Bezirks- und Schulvertretungen statt. Gleichzeitig wurde sukzessive die Beauftragung der Planer, die eine Zielplanung inkl. Bestandsaufnahme als Grundlage der Sanierung erstellen sollen, ausgeschrieben.

Im Moment werden mit den Vertretern des Bezirkes und der Schulen erste Partizipationsgespräche geführt und die Leistungserbringung zur Erstellung der Zielplanungen hat begonnen.



Des Weiteren wird die Senatsverwaltung für die Fortsetzung der Errichtung modularer Ergänzungsbauten weiterhin zuständig sein; für den Zeitraum des Investitionsprogrammes sind hierfür 201,5 Mio. Euro (zzgl. rund 76 Mio. Euro aus SIWANA-Mitteln) eingeplant.

Insgesamt wurde bisher 46 MEBs an den Nutzer übergeben. Neun weitere befinden sich zurzeit in der Errichtung und 14 in der Planung. Ein vergleichbares Programm für den Bau von Schulsporthallen wird mit 134 Mio. Euro ausgestattet. Zur Umsetzung dieses Programmes wurden zwei Typen in serieller Bauweise – mit Holzelementen und als Fertigteil – entwickelt. Die Hallen sollen bisher an neun Standorten realisiert werden. Die Planung erfolgt durch einen Generalplaner bestehend aus Architekt, Tragwerksplaner, TGA-Planer und Landschaftsarchitekten.

Anschließend ist die Vergabe an einen Generalunternehmer vorgesehen.

Zur Beschleunigung und Übernahme der zusätzlichen Aufgaben wurden 48 zusätzliche Vollzeitäquivalente bei der Senatsverwaltung etabliert. Von den zusätzlichen 38 Stellen im Projektmanagement konnten zwischenzeitlich 28 besetzt werden.

Um diesem außerordentlich umfangreichen Bauvolumen gerecht zu werden, wurde die bestehende Struktur der Projektmanagementreferate den Erfordernissen angepasst. Von den fünf Referaten sind nunmehr drei für Baumaßnahmen der in Rede stehenden Bauprogramme zuständig.

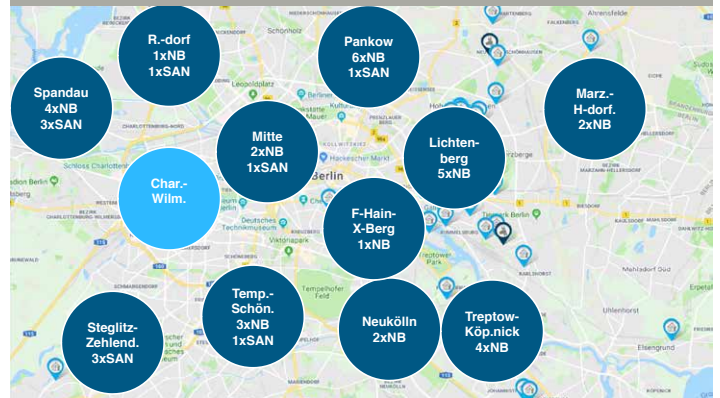
Parallel zur Entwicklung des Investitionsvolumens der BSO ist der Personalbedarf fortzuschreiben. Aus der Ausweitung des Bauprogramms ergibt sich nach aktuellen Berechnungen für die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen ein Mehrbedarf von weiteren 13 Stellen im Projektmanagement.

Die oben beschriebenen Planungs- und Bauleistungen zur Umsetzung der BSO stellen für alle Beteiligten eine enorme Herausforderung dar. Der Erfolg wird auch daran zu messen sein, inwieweit der Baumarkt in der Lage ist, die zu einem großen Teil in einem relativ engen Zeitrahmen zu erbringenden Bauleistungen gleichzeitig zu erbringen und dies auch für den Auftraggeber zu wirtschaftlichen Konditionen.

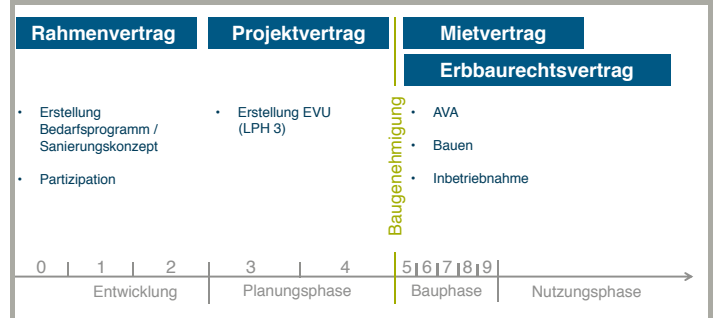
// **HOWOGE**
howoge.de



Standorte Neubau und Sanierung



HOWOGE-MODELL Verträge mit dem Land



Aufgabe der HOWOGE

Als einer der zehn größten Vermieter Deutschlands hat die HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft rund 60.000 Wohnungen im Eigentum. Der Bestand der HOWOGE besteht überwiegend aus Siedlungsgebäuden der 1950er und 1960er Jahre sowie aus Immobilien industrieller Bauweise. Sämtliche Gebäude wurden in den vergangenen Jahren einer grundlegenden Modernisierung unterzogen.

Angesichts der steigenden Nachfrage nach Wohnraum in Berlin setzt die HOWOGE auf Neubau und die nachhaltige Entwicklung der Bestände. Dabei ist ihr Ziel, Wohnraum für alle Generationen und Bevölkerungsschichten zu schaffen. Bis 2026 will die HOWOGE ihr Wohnungsportfolio auf mindestens 75.000 Wohnungen erweitern.

Mehr als 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten für die HOWOGE. Ihre fünf Kundenzentren und ein Servicebüro befinden sich in den Kiezen, in direkter Nähe zu den Mieterinnen und Mietern.

Personalaufbau

Für den Schulbau hat die HOWOGE einen eigenen neuen Bereich gegründet. Dieser wird durch Jens Wadle geleitet. Herr Wadle ist Architekt und hat als langjähriger Leiter Development der HOWOGE alle bisherigen Wohnungsneubau-Projekte federführend entwickelt. Der Bereich Schulbau ist bereits auf elf Mitarbeiter angewachsen (Stand: 01.11.18) und wird angesichts der wachsenden Aufgaben in 2019 auf ca. 15 Mitarbeiter erweitert. Darüber hinaus unterstützen bereits jetzt zwei Mitarbeiter der HOWOGE-Tochtergesellschaft Kramer+Kramer das Schulbau-Team im Bereich der Projektsteuerung und dem projektübergreifenden Controlling.

Aufgaben der HOWOGE

Schulbauoffensive – Zahlen und Fakten





Für die HOWOGE hat eine transparente Abgrenzung zwischen der Wohnungsbaugesellschaft HOWOGE und dem Bereich Schulbau einschließlich aller Kosten, Erträge und Risiken oberste Priorität. Dies wird durch einen eigenen Rechnungskreis für den Schulbau und Vertragsvereinbarungen mit den unterstützenden Bereichen des Unternehmens sichergestellt.

Aufgabe innerhalb der BSO

Die HOWOGE ist neben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und der BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH ein weiterer Akteur und Partner, um die Bezirke in der Aufgabe des Schulneubaus sowie in der Abarbeitung des Sanierungsstaus zu unterstützen. Dabei übernimmt die HOWOGE zehn große Schulsanierungen (>10 Mio. €) sowie den Neubau von 30 weiterführenden Schulen in nahezu allen Bezirken.

Aktuelle Schwerpunkte

Ausschreibung Generalplaner für die Sanierungsmaßnahmen

Die HOWOGE hat im Spätsommer für die zehn zu übernehmenden Sanierungsvorhaben Planungsleistungen ausgeschrieben. Das Ziel ist die Beauftragung von vier Büros. Im Oktober fanden hierzu Verhandlungsgespräche statt, so dass bis Dezember 2018 die Generalplaner gebunden sein werden.

Bereits in Arbeit ist die Erstellung erster Aufmaße der Bestandsschulen. Im nächsten Schritt folgen bautechnische Bestandserfassungen und vor allem Partizipationsverfahren mit den Schulen und Bezirken zur gemeinsamen Festlegung der konkreten Sanierungsumfänge der einzelnen Schulen.

Im Januar findet die erste Informationsveranstaltung für Schulleiter und Schulstadträte statt, zu der die HOWOGE zeitnah einladen wird.

Neubau Wettbewerb für weiterführende Schulen

Am Standort „Allee der Kosmonauten“ wird die HOWOGE das von der Facharbeitsgruppe Schulraumqualität empfohlene Berliner Lern- und Teamhaus erstmals architektonisch umsetzen. Sie hat dazu Anfang Oktober einen Wettbewerb gestartet. Noch vor Weihnachten werden die Wettbewerbsergebnisse und erste Entwürfe zum Berliner Compartmentmodell erwartet. Am 15.02.2019 wird das Preisgericht den Wettbewerbsieger küren und die HOWOGE in anschließende Verhandlungsverfahren gehen.

Weitere Bedarfsprogramme sollen in 2019, in Abhängigkeit der Prioritätensetzung durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, erstellt werden.

// Die Berliner Immobilien-
management GmbH

bim-berlin.de



Die BIM und die Schulbauoffensive des Landes Berlin

Als Berlins landeseigener Immobiliendienstleister trägt die BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) Verantwortung für mehr als 5.000 Gebäude und Grundstücke, die sich im Besitz des Landes befinden. Dabei ist sie unter anderem für deren Bewirtschaftung, Entwicklung und Vermietung sowie den baulichen Unterhalt zuständig.



Das OSZ Informations- und Medientechnik in der Haarlemer Straße ist eine von 67 zentral verwalteten Schulen in der Verantwortung der BIM.

Mit ihren rund 550 Mitarbeiter*innen berät die BIM zudem Politik und Verwaltung beim nachhaltigen Einsatz der landeseigenen Immobilien und trägt somit eine besondere Verantwortung bei der Mitgestaltung der wachsenden Metropole Berlin.

Das vielfältige Portfolio der BIM setzt sich u. a. aus den Dienstgebäuden des Landes Berlin zusammen, die im Sondervermögens Immobilien des Landes Berlin (SILB) zusammengefasst sind – von Gerichtsgebäuden über Feuerwachen bis hin zu vielfältigen Kultureinrichtungen. Zu rund 20 Prozent besteht das SILB aus Schulen, wodurch auch die BIM im Rahmen der Schulbauoffensive des Landes (BSO) eine wichtige Rolle zufällt. Konkret ist die BIM für 67 zentral verwaltete Schulen und Oberstufenzentren zuständig. Bei insgesamt 272 Gebäuden sowie einer Brutto-Grundfläche von mehr als 1 Mio. Quadratmetern im Schulportfolio wird die Größenordnung der Aufgabe erkennbar.

Um seitens der BIM ein zielgerichtetes und effizientes Verfahren im Rahmen der Schulbauoffensive sicherzustellen, war zunächst eine einheitliche Erfassung und objektive Bewertung des baulichen und gebäudetechnischen Zustandes aller Objekte notwendig – der sogenannte Gebäudescan. Auf dieser Grundlage kann dann eine mit verschiedenen Prioritäten versehene, fachliche und baurechtlich fundierte Maßnahmenplanung zur Abarbeitung des vorhandenen Sanierungsstaus erfolgen, von Priorität 1 (unmittelbare Maßnahmen erforderlich) bis Priorität 4 (Schönheitsreparaturen).

Bei den Maßnahmen geht es um so unterschiedliche Aspekte wie Brand- und Umweltschutz, technische Gebäudeausrüstung und Barrierefreiheit. Das kann von der Sicherheitsbeleuchtung und neuen Fenstern über die Sanierung von Trinkwasseranlage, Toiletten oder der Erneuerung von Heizungsanlage bis hin zur Grundsanierung von ganzen Sporthallen oder Schulgebäuden reichen.

Für die Umsetzung der Schulbauoffensive schöpft die BIM ihr Jahresbudget für den Bauunterhalt der zentral verwalteten Schulen in Höhe von 30 Mio. Euro voll aus. Dabei hat sie jedoch auch mit den aktuellen Schwierigkeiten des Bau- und Immobiliensektors zu kämpfen. Fehlende Kapazitäten der Planungsbüros, volle Auftragsbücher der Firmen sowie Preissteigerungen stellen eine immer wieder festzustellende Herausforderung dar.



// Ein kleiner Sachstandsbericht zur Umsetzung der Berliner Schulbauoffensive durch den Regionalverbund Ost

An den Regionalverbund Ost (RVO) wird immer wieder die Frage gerichtet, womit sich der RVO beschäftigt und wie der RVO letztlich an der Schulbauoffensive mitwirkt. Dies ist Grund genug, die Arbeit und die Ergebnisse der intensiven Arbeitsprozesse näher zu erläutern:

Nach der Gründung der Gemeinsamen Geschäftsstelle und der drei Regionalverbände, hat sich der RVO intensiv mit inhaltlichen und organisatorischen Prozessen beschäftigt. So wurde u. a. die Gemeinsame Geschäftsstelle der Schulbauoffensive (GGSt BSO) mitgegründet, Räume für das Personal der eigenen Geschäftsstelle des RVO (GSt des RVO) bereitgestellt, Aufgaben für die GGSt BSO festgelegt und ein Produktblatt für die Erfassung der KLR entwickelt. Zu Ende Oktober konnten daraufhin fünf der sechs Stellen für die GSt des RVO ausgeschrieben werden. Die Stellenbesetzungsverfahren übernimmt federführend Marzahn-Hellersdorf, bei dem die GSt des RVO organisatorisch angegliedert ist, und wird durch die anderen Bezirke (Friedrichshain-Kreuzberg, Lichtenberg, Pankow und Treptow-Köpenick) begleitet.

Viel Arbeit gibt es für die GSt des RVO: Sie wird insbesondere gemeinsame Vorhaben der RVO-Mitglieder koordinieren. Dies ist notwendig, wie die Erfahrungen aus dem Prozess zur Eruierung der Möglichkeiten der gemeinsamen Sanierung von Typenbauten zeigten. Treptow-Köpenick hatte ein erstes bezirksübergreifendes Auswahlverfahren für einen Generalplaner zur Sanierung eines Schulgebäudetyps übernommen. Das Pilotprojekt war erfolgreich, aber „interkommunale Ausschreibungen“ sind arbeitsintensiv und können nicht von einem Bezirk „so nebenbei“ erfüllt werden. Die GSt des RVO nimmt eine Schlüsselstellung für bezirksübergreifende Verfahren ein.

Für die Grundinstandsetzungsmaßnahmen an den Bestandsschulen müssen ggf. Ausweichquartiere bereitgestellt werden. Der RVO tauscht sich darüber aus, wie dies erfolgen kann und ob Nachbarbezirke bei der Bereitstellung der Quartiere behilflich sein können. Die ersten Ideen sind von den Mitgliedern des RVO in der Steuerungsgruppe der Taskforce Schulbau vorgestellt worden, was die Senatsverwaltung für Finanzen (SenFin) zu ihrem „1. Rundschreiben BSO“ veranlasst hat. Ein Konzept auf Grundlage des Rundschreibens wird gerade von den RVO-Mitgliedern vorbereitet. Denn trotz intensiven Austauschs zwischen den Bezirken und SenFin sind nicht alle Fragen geklärt, wie z. B. Finanzierungsmöglichkeiten und -modalitäten der Ausweichquartiere. Hier müssen schnell Lösungen gefunden werden, da andernfalls Sanierungsmaßnahmen zeitlich in Gefahr geraten. Eine Klärung zum Umgang mit Ausweichquartieren ist für die Arbeit der GSt des RVO wichtig, da diese die Hauptarbeit aller damit zusammenhängenden Herausforderungen stemmen wird.

Die GSt des RVO wird viele weitere Themenfelder mit den und für die beteiligten Bezirke bewältigen, die nur kurz erwähnt werden: Schaffung eines juristischen und allgemeinen Kompetenzzentrums für Vergaberechtsfragen und Verfahren insbesondere für Ausschreibungen der Maßnahmenpakete und der Durchführung bzw. Koordination gemeinsamer Rahmenvertrags- und Sammelbestellverfahren; Begleitung technischer/pädagogischer Planungsprozesse unter Beachtung gestalterischer Aspekte; Optimierung von Projekt- und Ablauforganisationen; Mitwirkung an der Erarbeitung typenbezogener baufachlicher Standards; Datenmanagement für Berichte und verbundinternes Controlling sowie die Planung, Ausschreibung und Errichtung von Ausweichquartieren und dem Nutzungsmanagement in Abhängigkeit von aktuellen Schulbaumaßnahmen.

Auch wenn viele Prozesse noch im Fluss sind und nicht abschließend bewertet werden können, so lässt sich dennoch ein Trend klar erkennen: Die geschaffenen kontinuierlichen Kommunikationsstrukturen in vertikaler und horizontaler Ausrichtung bieten neue Möglichkeiten der kooperativen Zusammenarbeit und werden dankend von allen Beteiligten angenommen.

Fast 300 Sanierungsmaßnahmen über die Herbstferien:

Auch die Herbstferien wurden für die **Fortsetzung der Sanierungsmaßnahmen** genutzt. Fast 300 Maßnahmen an ca. 230 Schulen in einem Gesamtumfang von ca. 200 Mio. €. Die einzelnen Maßnahmen finden Sie unter den bezirklichen Rubriken im Einzelnen aufgeführt.

Gesamtübersicht Herbstbaumaßnahmen:				
Bezirk	Anzahl Schulen	Anzahl Maßnahmen	Summe	
01	12	13	20.047.120	Mitte
02	18	19	17.540.842	Friedrichshain-Kreuzberg
03	30	33	19.110.000	Pankow
04	28	41	22.646.897	Charlottenburg-Wilmersdorf
05	11	12	12.318.500	Spandau
06	20	31	7.686.000	Steglitz-Zehlendorf
07	15	16	12.033.000	Tempelhof-Schöneberg
08	35	46	13.331.068	Neukölln
09	19	26	17.864.490	Treptow-Köpenick
10	7	12	24.716.423	Marzahn-Hellersdorf
11	8	10	5.937.000	Lichtenberg
12	26	37	28.458.400	Reinickendorf
	229	296	201.689.740	Berlin



MITTE

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in € (brutto)	Finanzierungsquelle	Bemerkungen
01G11	Kurt-Tucholsky-Grundschule	Instandsetzung der Sanitär- und Umkleibereiche Sporthalle	1.310.219	SchulSP / baulicher Unterhalt	
01G18	Carl-Bolle-Grundschule	Sanierung WC-Anlagen und Aufzug	1.382.000	SchulSP / baulicher Unterhalt	
01G27	Gesundbrunnen-Grundschule	Umsetzung Schulkonzept (3. BA) und Kellerabdichtung	1.300.000	SchulSP	
		WC-Sanierung	250.000	SchulSP	
01G28	Brüder-Grimm-Grundschule	Sanierung Schulgebäude (4. BA)	746.000	baulicher Unterhalt	
01G29	Wilhelm-Hauff-Grundschule	Sanierung der Gebäudehülle, Sofortmaßnahmen Brandschutz u. Sicherheit	1.912.201	SIWA / baulicher Unterhalt	
01G36	Andersen Grundschule	Fenstersanierung Altbau, Sanierung WC Anlagen	950.000	baulicher Unterhalt	
01G42	Anna-Lindh-Schule	Erstellung 2.Rettungsweg	200.000	baulicher Unterhalt	Maßnahme fertiggestellt. Endabnahme werden durchgeführt.
01G44	Allegro Grundschule	Sanierung Sanitärbereiche Sporthalle / Zusammenlegung Räume	1.544.000	baulicher Unterhalt	
01G45	Leo-Lionni Grundschule	Strangsanierung WC-Anlagen	603.700	SchulSP	
01K08	Schule am Schillerpark	Sanierung Dach	1.849.000	SchulSP	
01S07	Charlotte-Pfeffer-Schule	Neu- und Umbau zu einer Sonderschule	6.900.000	überbezirkliche Investitionsmittel	
01Y08	Lessing-Gymnasium	Sanierung Dach und Fenster Schulgebäude	1.100.000	SchulSP	
Anzahl Schulen		Anzahl Maßnahmen	Summe		
12		13	20.047.120		



Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in € (brutto)	Finanzierungsquelle	Bemerkungen
02G02	Hausburg-Grundschule	Dachsanierung, Fassade, Fenster, Innenräume, Elektrik, Akustik, Brandschutz, Maler	1.450.000	SchulSP, Siwa	Beginn sofort bis Ende 2019
02G12	Kurt-Schumacher-Grundschule	Hauptgebäude: Komplettsanierung Brandschutz, 1. BA	758.100	baulicher Unterhalt	2013 – 2019
02G13	Charlotte-Salomon-Grundschule	Hauptgebäude: Brandschutz, Sanitär, Akustik, pädagogische Sonderräume; Sporthalle: Sanitär	1.340.000	SchulSP, Inklusion, baulicher Unterhalt	gesamtes Jahr
02G14	Galilei-Grundschule	Tiefgarage: Schadstoffsanierung, Elektro, Wärmedämmung Decke; Hauptgebäude: Maler, Schließanlage, Amokbeschilderung	300.550	baulicher Unterhalt	Beginn sofort
02G18	Nürtingen-Grundschule	Rotes Haus: Komplettsanierung	1.437.100	SDS, I-Planung	ab Sommerferien bis 2020
02G21	Reinhardswald-Grundschule	Sporthalle: Außenhülle, Dach	677.000	SchulSP	ab Juli – Ende 2019
02G22	Jens-Nydahl-Grundschule	Sporthalle: Energetische Sanierung, KMF, Elektro, Beleuchtung, Rauabzüge, Unterdecke, Prallwände, Sportboden, Fußbodenheizung, Akustik, Sanitär, Gründach	800.000	SchulSP, Siwa	seit 2017 – Ende 2018
02G23	Fichtelgebirge-Grundschule	Sporthalle: Außenhülle, Dach, Heizung, Beleuchtung	400.000	SchulSP	ab Herbst 2018 – August 2019
02G24	Otto-Wels-Grundschule	Hauptgebäude (Verwaltung): KMF/Asbest-Sanierung, Dach, Sanitär, Elektro; Hausmeisterwohnung: Umnutzung zu Schulzwecken	550.000	SchulSP	ab Sommerferien 2018 – Ende 2019
02G26	Lemgo-Grundschule	Starke Beeinträchtigung auf Schulhof wegen Baustelleneinrichtung R.-Koch-Gymnasium	siehe 02Y07	Siwana	Sommerferien 2018 – Sommerf. 2019
02G27	Hunsrück-Grundschule	Sanierung Küche, Mensa		baulicher Unterhalt	Sommerferien – Oktober
02K08	Refik-Veseli-Schule	Sanierung Fachräume, Brandschutzmaßnahmen, Sanierung Sanitär TH, Boden TH, Heizung TH, Dach TH	600.000	SchulSP, Inklusion, baulicher Unterhalt, Siwa	Januar 2018 – Sommer 2019
02K10	Ferdinand-Freiligrath-Schule	Sanierung Fachräume, Aula, Fenster, Sanitär	1.400.000	SchulSP	Bauzeit: Beginn Juni 2017 Ende 2019
02S02	Gustav-Meyer-Schule (Schulgebäude, Sporthalle)	Brandschutz, KMF, Elektro, Beleuchtung, Sanitär,	1.300.000	SchulSP, Siwa	ab Sommerferien – 2019
		Gesamtsanierung inkl. Schaffung Barrierefreiheit	300.000	SchulSP	ab 2019
02Y01	Andreas-Gymnasium	Maler, Bodenbelag	150.000	baulicher Unterhalt	2018
02Y06	Leibniz-Gymnasium	Brandschutz, Hausalarm	300.000	baulicher Unterhalt	Bauende Sommer 2019
02Y07	Robert-Koch-Gymnasium	Vorbereitung Aufstellung Unterrichtscontainer	3.600.000	Siwana	Beginn Sommerferien – 2019
02Y08	Hermann-Hesse-Gymnasium	Sanierung Fachräume, Komplettsanierung Gebäude, Aufzug	2.178.092	SDS, I-Planung	Bauzeit 2017 bis Frühjahr 2019
Anzahl Schulen		Anzahl Maßnahmen	Summe		
18		19	17.540.842		



// Neubau statt Sanierung der Lenau-Grundschule

Im September-Newsletter wurde bereits darüber informiert, dass die Entscheidung, ob die Lenau-Grundschule umfassend saniert wird oder einen Neubau erhält, auf Grundlage einer erweiterten Machbarkeitsstudie getroffen wird. Die im November vorgelegte Studie kommt zu dem Ergebnis, dass ein Abriss des Schulgebäudes aus den 70er Jahren und ein Neubau gegenüber einer Sanierung die deutlich wirtschaftlichere Variante darstellt. Die Taskforce hat sich daher in ihrer November-sitzung für einen Neubau der Schule ausgesprochen, der nach den neuen baulich-pädagogischen Vorgaben des Berliner Team- und Lernhauses realisiert wird. Eine zeitliche Verzögerung tritt durch die Entscheidung nicht ein, da die Schule bereits im aktuellen Wettbewerbsverfahren der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen berücksichtigt werden kann.

// Information von Bezirksschulbeirat und Bezirkseleiternvertretung

Der Leiter der Steuergruppe, Norbert Illiges und der Projektleiter der HOWOGE, Jens Wadle haben am 6. November 2018 den Bezirksschulbeirat und die Bezirkseleiternvertretung des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg ausführlich zum Stand der Berliner Schulbauoffensive und zu verschiedenen Aspekten der Tätigkeiten der HOWOGE im Bereich Schulneubau und -sanierung informiert. Die Gremienvertreter hatten hierbei Gelegenheit vertiefende Fragen zu Verfahrensaspekten und zu Baumaßnahmen an einzelnen Schulen zu stellen. Der Dialog vor Ort schafft ein wechselseitiges Verständnis der Herausforderungen der Schulbauoffensive und der Probleme an den einzelnen Schulen und soll so Missverständnisse und Fehlinformationen vermeiden.



PANKOW

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in € (brutto)	Finanzierungsquelle	Bemerkungen
03G01	Grundschule am Hamburger Platz	Instandsetzung Fassade	30.000	baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03G02	Heinrich-Roller-Grundschule	Sanierung Fassade und Fenster	750.000	SchulSP	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03G03	Grundschule am Kollwitzplatz	Sanierung Sporthallendach	300.000	baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03G04	Grundschule an der Marie	Sanierung Fenster – Flurbereiche	100.000	baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03G10	Grundschule am Hohen Feld	Sanierung von Fenstern	150.000	baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03G11	Schule am Falkplatz	Sanierung Aula und innenliegende Sporthalle	900.000	SchulSP	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03G12	Rudolf-Dörrier-Grundschule	Sanierung Technische Gebäudeausrüstung, Mensa, Barrierefreiheit	1.700.000	SchulSP/ baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03G20	Grundschule im Moselviertel	Erneuerung der Sprachalarmanlage	200.000	baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03G24	Grundschule im Panketal	Umbau Hausmeisterwohnung zur Schulnutzung	60.000	baulicher Unterhalt	Verzögerung infolge Planungsänderungen
03G25	Carl-Humann-Grundschule	Terrazzoarbeiten Flurbereiche, Fassadenarbeiten	30.000	baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03G27	Elisabeth Shaw Grundschule	Umbau Heizzentrale und Anschluss an Baumaßnahmen Sporthalle	450.000	SchulSP	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
		Sanierung Sanitär und Umkleide Sporthalle	950.000	SchulSP	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03G28	Grundschule im Hasengrund	Sanierung des ersten baulichen Rettungsweges, Schulgebäude	200.000	baulicher Unterhalt	Fertigstellung zum 02.11.2018
03G32	Grundschule an den Buchen	Brandschutzmaßnahmen	260.000	SchulSP	Verzögerung infolge Planungsvorlauf



Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in € (brutto)	Finanzierungsquelle	Bemerkungen
03G33	Jeanne-Barez-Schule	Erneuerung der Wärmeerzeugeranlage	200.000	baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03G36	Filiale Elisabeth-Christinen-Grundschule	Sanierung Haus A, Elektro, Sanitär, Rettungswege	940.000	SchulSP	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
		Sanierung Haus B	2.000.000	SIWANA	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
		Sanierung Haus C	2.600.000	SIWA	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03G38	Grundschule im Blumenviertel	Bauwerksabdichtung, Drainage	250.000	baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03G41	Trelleborg-Schule	Sanierungsarbeiten Thulestraße; Brandschutzmaßnahmen Rettungswege	250.000	baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03G44	Georg-Zacharias-Grundschule	Sanierung Sporthalle	950.000	SchulSP	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03G45	Grundschule im Hofgarten	Akustikmaßnahmen	15.000	baulicher Unterhalt	Fertigstellung zum 02.11.2018
03S07	Schule an der Heide	Erneuerung der Heizzentrale	300.000	baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03K02	Kurt Tucholsky Schule	Sanierung Fernwärmeheizung und Erneuerung HA Station	320.000	baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03K05	Heinz-Brandt-Schule	Sanierung Fassade Sporthalle, Barrierefreiheit	500.000	SchulSP	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03K07	Tesla-Schule	Sanierung Dach, Fassade, Fenster	1.100.000	SchulSP/baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03K09	Janusz-Korczak-Schule	Erneuerung Heizungsanlage, Regelung und Sanitär der Sporthalle	220.000	baulicher Unterhalt	Fertigstellung zum 02.11.2018
03K11	Wilhelm-von-Humboldt-Schule	Sanierung Elektro, Brandschutz, Aula, Rettungswege, äußere Hülle	1.075.000	städtebaul. Denkmalschutz/baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03K12	Robert-Havemann-Gymnasium	Sanierung Dach, Fassade, Fenster	150.000	baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03Y04	Heinrich-Schliemann-Gymnasium	Sanierung Vorderhaus	500.000	städtbaul. Denkmalschutz	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
03Y14	Primo-Levi-Gymnasium	Sanierung der innenliegender Sporthallen einschl. Sanitär	910.000	SchulSP	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
div. Schulen	03Y08, 03G10, 03G05, 03G06, 03S09	Einbau von Fettabscheidern	450.000	baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
div. Schulen	Mehrere Schulobjekte	Modernisierung Aufzugsanlagen	300.000	baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
Anzahl Schulen		Anzahl Maßnahmen	Summe		
30		33	19.110.000		

// Sportanlage Rennbahnstraße steht für Schulneubau zur Verfügung

Das Abgeordnetenhaus hat am 18. Oktober 2018 der **Aufgabe einer Teilfläche der Sportanlage Rennbahnstraße 45** zu Gunsten des Neubaus einer Grundschule mit Sporthalle und des Neubaus eines Modularen Ergänzungsbaus (MEB) 16 mit einer Mensa gemäß § 7 Abs. 2 Sportförderungsgesetz zugestimmt.



Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in € (brutto)	Finanzierungs- quelle	Bemerkungen
04G04	Joan-Miro-Grundschule	Sanierung Fenster, 2. BA, Sanierung Elektro, 5. BA, Sanierung Räume, Fassade, Dach	1.000.000	SchulSP investiv	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
04G06	Wald-Grundschule	Sanierung, Haus 6 Dach einschl. Gerüstbau, Sanitär	210.000	baulicher Unterhalt	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
04G08	Mierendorff-Grundschule	Sanierung Räume, Elektro, 2. BA, Sanierung Dach	800.000	SchulSP investiv	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
04G12	Schinkel-Grundschule	Sanitärstrangsanierung, 1. BA	100.000	baulicher Unterhalt	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
		Elektrostrangsanierung, 1. BA	150.000	baulicher Unterhalt	
		Sanierung der Aula	300.000	baulicher Unterhalt	
04G13	Nehring-Grundschule	Dachsanierung	699.425	SIWANA	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
		Sanierung Fenster, 6. BA, Sanierung Räume, Elektro, Dach	800.000	SchulSP investiv	
04G14	Reinhold-Otto-Grundschule	Sanierung Räume	100.000	baulicher Unterhalt	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
		Umbau der Schulhausmeisterwohnung zu Unterrichtsräumen	200.000	baulicher Unterhalt	
04G20	Katharina-Heinroth-Grundschule	Sanierung Räume, Elektro	800.000	SchulSP investiv	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
04G21	Halensee Grundschule	Sanierung Räume (Decken), Beendigung Sanierung Aula	200.000	baulicher Unterhalt	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
04G23	Alt-Schmargendorf-Grundschule	Fortführung der Sanierung Räume incl. Elektro	400.000	baulicher Unterhalt	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
		Beendigung Sanierung Dach und Fassade (Teil I)	123.995	SIWA	
		Sanierung und Instandsetzung der Gebäudehülle (Teil II)	1.859.200	SIWANA III	
		Sanierung Räume, Elektro	311.000	SchulSP konsumtiv	
04G24	Carl-Orff-Grundschule – Hort	Erweiterung Mensa und Hort (Auguste-Viktoria-Str. 57-59)	171.164	SIWA	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
04G26	Birger-Forell-Grundschule	Sanierung Elektro inkl. Sicherheitsbeleuchtung, Sprachalarmierung	200.000	baulicher Unterhalt	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
04K02	Friedensburg-Schule	Sanierung Flure und Räume	995.113	SIWANA III	SIWANA III – Sanierung – vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
04K05	Paula-Fürst-Schule	Sanierung Fenster, 2. BA	330.000	SchulSP konsumtiv	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
04K06	Schule am Schloss	Sanierung Dach, 2. BA, Sanierung Räume, Fenster, Sanitär	850.000	SchulSP investiv	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
04K07	Integrierte Sekundarschule Wilmersdorf (ehem. Marienburg-Schule)	Sanierung Räume, Elektro, Dach, Fassade, Fenster	800.000	SchulSP investiv	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
04K09	Otto-von-Guericke-Schule	Sanierung Räume, Elektro, 2. BA, Sanierung Fenster	850.000	SchulSP investiv	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
04S07	Comenius-Schule – Hort	Aufzug, Behinderten-WC, Rampe	270.000	Inklusion	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
		Sanierung Räume, 2. BA, Sanierung Fenster, Fassade, Dach, Sanitär und Sporthalle	950.000	SchulSP investiv	
04Y01	Schiller-Gymnasium	Fortführung der Sanierung Räume, Fenster, Wärmedämmverbundsystem Sporthalle	400.000	baulicher Unterhalt	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
		Sanierung Fenster, 3. BA, Sanierung Räume, Elektro, Dach	800.000	SchulSP investiv	



Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in € (brutto)	Finanzierungs- quelle	Bemerkungen
04Y02	Wald-Gymnasium	Fortführung der Sanierung der Sporthalle, 2. BA	1.300.000	baulicher Unterhalt	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
04Y03	Sophie-Charlotte-Gymnasium	Fortführung Dachsanierung, 2. BA, Sanierung Naturwissenschaftlicher Räume	800.000	baulicher Unterhalt	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
04Y04	Gottfried-Keller-Gymnasium	Aufzug, Rampe	230.000	Inklusion	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
		Sanierung Sanitär, 2. BA, Sanierung Räume, Elektro, Dach	1.000.000	SchulSP investiv	
04Y05	Herder-Gymnasium	Sanierung der Schulsporthalle am Standort Preußenallee 8	1.100.000	SIWANA III	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
04Y06	Heinz-Berggruen-Gymnasium	Sanierung Naturwissenschaftlicher Fachräume, 3. BA	500.000	SchulSP investiv	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
04Y07	Friedrich-Ebert-Gymnasium	Sanierung Räume, Elektro, Fenster, Dach, Fassade	800.000	SchulSP investiv	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
04Y08	Hildegard-Wegscheider-Gymnasium	Sanierung der Umkleide- und Sanitärräume in der Gymnastikhalle	175.000	baulicher Unterhalt	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
04Y09	Walther-Rathenau-Gymnasium	Sanierung Naturwissenschaftlicher Fachräume	300.000	baulicher Unterhalt	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
		Sanierung Fenster, 2. BA	146.000	SchulSP konsumtiv	
04Y10	Marie-Curie-Gymnasium	Beginn der Fassadensanierung, 1. BA	300.000	baulicher Unterhalt	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
04Y11	Goethe-Gymnasium	Fortführung der Sanitärstrangsanierung, 2. BA	250.000	baulicher Unterhalt	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
		Fenster- und Fassadensanierung	860.000	I-Planung	
	Gartenarbeitsschule, Dillenburger Str. 57	Rampe	216.000	Inklusion	vor den Herbstferien begonnen und wird weiter fortgeführt
Anzahl Schulen		Anzahl Maßnahmen	Summe		
28		41	22.646.897		



Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in € (brutto)	Finanzierungsquelle	Bemerkungen
05G02	Grundschule am Eichenwald	Sanierungsarbeiten Schulgebäude	1.058.000	SchulSP	Weiterführung der Gesamtmaßnahme, Kosten innerhalb der Herbstferien sind nicht zu klären
05G06	Siegerland Grundschule	Energetische Sanierung Schulgebäude	7.500.000	Stadtumbau	Maßnahme über mehrere Jahre, Kosten innerhalb der Herbstferien sind nicht zu klären
05G12	Grundschule am Weinmeisterhorn	Dachsanierung	600.000	baulicher Unterhalt	Weiterführung der Gesamtmaßnahme, Kosten innerhalb der Herbstferien sind nicht zu klären
05G21	Paul Moor Schule	Gesamtsanierungsarbeiten Schulgebäude	1.353.000	SchulSP	Weiterführung der Gesamtmaßnahme, Kosten innerhalb der Herbstferien sind nicht zu klären
05G22	Christian Morgenstern Grundschule	Erneuerung Beleuchtung	152.000	SchulSP	
05G30	Birken-Grundschule	Sanierung Sanitärstrang und Räume, Fertigstellung Aufzug	600.000	SchulSP	Weiterführung der Gesamtmaßnahme, Kosten innerhalb der Herbstferien sind nicht zu klären
05K01	Martin Buber Oberschule	Bodenbelagsarbeiten	20.000	baulicher Unterhalt	
		Gymnastikhalle	300.000	SchulSP	Weiterführung der Gesamtmaßnahme, Kosten innerhalb der Herbstferien sind nicht zu klären
05K02	Carlo-Schmid-Oberschule	Sanierung Dach Mensa, Hausmeisterwohnung, Brandschutzsanierung, Augenduschen	150.000	SchulSP	Weiterführung der Gesamtmaßnahme
05K04	Heinrich Böll Oberschule	Dachsanierungsarbeiten	300.000	SchulSP	Weiterführung der Gesamtmaßnahme, Kosten innerhalb der Herbstferien sind nicht zu klären
05S03	Schule am Gartenfeld	Sanierung Dachflächen und Sanierung Sanitärinstallation	120.000	SchulSP	Weiterführung der Gesamtmaßnahme
05Y02	Kant-Gymnasium	WC-Strangsanierung	165.500	SchulSP	Weiterführung der Gesamtmaßnahme, Kosten innerhalb der Herbstferien sind nicht zu klären
Anzahl Schulen		Anzahl Maßnahmen	Summe		
11		12	12.318.500		



STEGLITZ-ZEHLENDORF

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in € (brutto)	Finanzierungs- quelle	Bemerkungen
06G01	Nord-Grundschule	Umsetzung Brandschutz- konzept, Rate 2018	550.000	baulicher Unterhalt	Beginn vor und Weiterführung nach den Herbstferien, Fertig- stellung 1.BA voraussichtlich Ende 2018
06G03	Johannes-Tews-Grund- schule	Zaunerneuerung	10.000	baulicher Unterhalt	Arbeiten in den Herbstferien
06G07	Zinnowwald-Grundschule	Sanierung Brandschutz; Rate 2018	1.240.000	SchulSP	Beginn vor und Weiterführung nach den Herbstferien, Fertig- stellung voraussichtlich Frühjahr 2019
		Sanierung Parkplatz Schule	225.000	baulicher Unterhalt	Beginn vor und Weiterführung nach den Herbstferien, Fertigstel- lung voraussichtlich November 2018
06G14	Sachsenwald Grundschule	Elektrosanierung	220.000	SchulSP	Beginn vor und Weiterführung nach den Herbstferien, Fertigstel- lung voraussichtlich Ende 2018
06G15	Dunant-Grundschule	Brandschutzmaßnahmen	40.000	baulicher Unterhalt	Arbeiten in den Herbstferien
		Einbau Mensa	565.000	baulicher Unterhalt	Beginn vor und Weiterführung nach den Herbstferien, Fertigstel- lung voraussichtlich Ende 2018
		Sanierung Fenster Altbau	520.000	SchulSP	Beginn vor und Weiterführung nach den Herbstferien, Fertig- stellung voraussichtlich Oktober 2018
06G20	Alt-Lankwitzer-Grund- schule	Sanierung Bodenbelag inkl. Maler	10.000	baulicher Unterhalt	Arbeiten in den Herbstferien
06G22	Giesensdorfer Grund- schule	Sanierung Kunstraum	50.000	baulicher Unterhalt	Beginn in und Weiterführung nach den Herbstferien, Fertig- stellung voraussichtlich Frühjahr 2019
		Aufarbeitung Fenster, Ein- gangstür	10.000	baulicher Unterhalt	Arbeiten in den Herbstferien
06G23	Kronach Grundschule	Dacharbeiten	20.000	baulicher Unterhalt	Arbeiten in den Herbstferien
06G25	Clemens-Brentano- Grundschule	Sanierung Haus 4	900.000	SchulSP	Beginn vor und Weiterführung nach den Herbstferien, Fertig- stellung voraussichtlich Frühjahr 2019
06G33	Friedrich-Drake- Grundschule	Neuer Grundschulstand- ort, Sanierung Gebäude- hülle	300.000	SchulSP	Beginn vor und Weiterführung nach den Herbstferien, Fertig- stellung voraussichtlich Frühjahr 2019
		Errichtung Verbinderbau	460.000	baulicher Unterhalt	
		Sanierung Schulhof	300.000	baulicher Unterhalt	Beginn vor und Weiterführung nach den Herbstferien, Fertig- stellung voraussichtlich Sommer 2019
06K10	Helene-Lange-Schule	Sanierung Sanitär	250.000	baulicher Unterhalt	Beginn vor und Weiterführung nach den Herbstferien, Fertigstel- lung voraussichtlich November 2018
06K11	Anna-Essinger-Gemein- schaftsschule	Aufarbeitung Fenster	20.000	baulicher Unterhalt	Arbeiten in den Herbstferien
06S01	Pestalozzi Schule	Fenstersanierung	150.000	baulicher Unterhalt	Beginn vor und Weiterführung während der Herbstferien, Fertigstellung voraussichtlich November 2018



STEGLITZ-ZEHLENDORF

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in € (brutto)	Finanzierungs- quelle	Bemerkungen
06S02	Biesalski Schule	Sanierung Fußboden Hort- küche	10.000	baulicher Unterhalt	Arbeiten in den Herbstferien
		Sicherung Terrasse	20.000	baulicher Unterhalt	Beginn in und Weiterführung nach den Herbstferien, Fertigstel- lung voraussichtlich November 2018
06Y01	Schadow Gymnasium	Sanierung Treppe inkl. Maler	20.000	baulicher Unterhalt	Arbeiten in den Herbstferien
		Aufarbeitung Fenster	10.000	baulicher Unterhalt	Arbeiten in den Herbstferien
06Y02	Droste-Hülshoff-Gymna- sium	Dachinstandsetzung	23.000	baulicher Unterhalt	Arbeiten in den Herbstferien
		Erneuerung Bodenbelag und Trockenbau	13.000	baulicher Unterhalt	Arbeiten in den Herbstferien
06Y04	Dreilinden Gymnasium	Sanierung Laubengang	30.000	baulicher Unterhalt	Beginn in und Weiterführung nach den Herbstferien, Fertigstel- lung voraussichtlich November 2018
06Y10	Lilienthal Gymnasium	Sanierung der Sporthalle: Fassade und Dach Hallenfassade	800.000	SchulSP	Beginn vor und Weiterführung nach den Herbstferien, Fertigstel- lung voraussichtlich Herbst 2019
		Statische Fassaden- sanierung	150.000	SchulSP	Beginn vor und Weiterführung nach den Herbstferien, Fertigstel- lung voraussichtlich November 2018
		Sanierung Regenentwäs- serung	20.000	baulicher Unterhalt	Arbeiten in den Herbstferien
06Y12	Willi-Graf-Gymnasium	Sanierung Sanitär, Rate 2018	250.000	SchulSP	Beginn in und Weiterführung nach den Herbstferien, Fertig- stellung voraussichtlich Frühjahr 2019
06Y13	Gymnasium Steglitz	Sanierung Hofflächen	500.000	baulicher Unterhalt	Beginn vor und Weiterführung nach den Herbstferien, Fertig- stellung voraussichtlich Frühjahr 2019
Anzahl Schulen		Anzahl Maßnahmen	Summe		
20		31	7.686.000		



TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in € (brutto)	Finanzierungsquelle	Bemerkungen
07G02	Finow-Grundschule	Sanierung Verbindungsgang, Barrierefreiheit etc.	550.000	baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
07G05	Havelland-Grundschule	Sanierung Verbindungsgang und Fassade Hort	300.000	baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
07G12	Scharmützelsee-Grundschule	Stransanierung 3. BA (Rest SaniP 2017)	450.000	baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
07G14	Löcknitz-Grundschule	Sanierung Fachräume	300.000	baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
07G16	Ruppiner-Grundschule	Sanierung Fassade 2. u. 3. BA, Sanierung Dach	1.500.000	Schul-SP	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
07G22	Paul-Klee-Grundschule	Sanierung Untergeschoss 4. BA, San, Fassade	953.000	Schul-SP	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
07G25	Mascha-Kaléko-Grundschule	Erneuerung von Akustikdecken 2. BA	80.000	baulicher Unterhalt	Erweiterung der Maßnahme
07G28	Kiepert-Grundschule	Fassadenanierung MUR	550.000	baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
07G30	Annedore-Leber-Grundschule	Flachdachsanierung Hort	200.000	baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
07G32	Bruno-H.-Bürgel-Grundschule	Beseitigung von Brandschutzdefiziten	150.000	baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
07G34	Marienfelder Schule	Sanierung Fachräume, Brandschutz, Barrierefreiheit 4. BA	4.800.000	Schul-SP, Bene	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
		Sanierung Fassade 3. BA	1.000.000	Schul-SP, baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
07K06	Georg-von-Giesche-Schule	Sanierung Kellermauerwerk, Klassenräume Souterain 2. BA	900.000	Schul-SP	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
07K13	Schule am Berlinickeplatz	Beseitigung Wasserschaden	50.000	baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
07Y02	Rückert-Gymnasium	Div. Sanierungen	100.000	baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
07Y03	Rheingau-Gymnasium	Sanierung der Einfriedung (Denkmalschutz)	150.000	baulicher Unterhalt	Sanierungsdauer über Ferien hinaus
Anzahl Schulen		Anzahl Maßnahmen	Summe		
15		16	12.033.000		



Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in € (brutto)	Finanzierungs- quelle	Bemerkungen
08G01	Rixdorfer Schule	Erneuerung des Daches über dem Mädchen-WC	50.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08G02	Theodor-Storm-Schule	Malerarbeiten TH, Entfernung KMF Podestbereich, Akustik	40.000	baulicher Unterhalt	teilweise
		Lernwerkstatt: Umbau und Ausstattungsverbesserung der Souterrainräume	60.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08G03 u. 08S06	Hans-Fallada-Schule	Sanierung Sporthalle: Sanitär, Dach, Fassade, Innenausbau	300.000	SchulSP	teilweise
		Sanierung Dach und Abhangdecken	450.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08G05	Elbe-Schule	Sanierung der gesamten Schule	1.400.000	Städtebauförderung	teilweise
08G06	Karl-Weise-Schule	Sanierung der Sanitärräume	560.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08G08	Karlsgarten-Schule	Sanierung des Kriechkeller infolge Rohrbruch	146.000	baulicher Unterhalt	teilweise
		Erneuerung der Dächer	350.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08G09	Regenbogen-Schule	Sonnenschutz- und Malerarbeiten an straßenseitiger Fassade	25.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08G11	Schliemann-Schule	Erneuerung von Fußbodenbelägen, Fundament	95.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08G14	Konrad-Agahd-Schule	Instandsetzung der Giebelwand	30.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08G15	Hermann-Sander-Schule	Sanierungsarbeiten einschl. Aufzug	110.000	SchulSP	teilweise
		Sanierung der Ziegeldacheindeckung	200.000	baulicher Unterhalt	teilweise
		Sanierungsarbeiten in der Schule einschl. Aufzug (KoFi SchulSP)	200.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08G16	Hugo-Heimann-Schule	Instandsetzung des Daches infolge von Starkregen	400.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08G18	Eduard-Mörrike-Schule	Erneuerung der Heizungsanlage	100.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08G20	Sonnen-Schule	Sanierung Sonnenschutz	150.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08G24	Schule am Teltowkanal	Sanierung der Sanitäranlagen	550.000	SchulSP	teilweise
08G25	Michael-Ende-Schule	Sanierung Umkleiden, Duschen und Decken sowie Malerarbeiten	650.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08G26	Christoph-Ruden-Schule	Hauptgebäude: Erneuerung Fenster, Fußböden und Dach	375.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08G27	Oskar-Heinroth-Schule	Sanierung Fenster und Dach	170.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08G28	Matthias-Claudius-Schule	Sanierung Fenster und Bodenbeläge	300.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08G29	Wetzlar-Schule	Verbesserung der Akustik, Sanierung Dach	70.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08G30	Schule am Sandsteinweg	Erneuerung Lino-Bodenbelag in Klassenräumen 1.OG	75.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08G35	Schule in der Köllnischen Heide	Sanierung Bodenbeläge	150.000	baulicher Unterhalt	teilweise
		Sanierung Küche und Sanitäranlagen	355.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08G36	Löwenzahn-Schule	Turnhalle: Sanierung Duschen, Rückbau Zentralthermostat	55.000	baulicher Unterhalt	teilweise
		Sanierung Bestandsgebäude	200.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08G37	Rose-Oehmichen-Schule	Sanierung der Fassade	100.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08K01	Walter-Gropius-Schule	Schaffung 2. RW in den B-Sternen (B1 bis B3) / Bypässe (KoFi SchulSP)	160.000	baulicher Unterhalt	teilweise
		Sanierung Sanitärräume / 2. Rettungsweg	320.000	SchulSP	teilweise
		Sterne: Sanierung Dächer und Cafeteria	390.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08K02	Hermann-von-Helmholtz-Schule	Verbesserung Brandschutz	300.000	baulicher Unterhalt	teilweise
		Energetische Sanierung Dach/Fassade/Sonnenschutz	1.200.000	SchulSP	teilweise



Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in € (brutto)	Finanzierungs- quelle	Bemerkungen
08K06	Fritz-Karsen-Schule	Filiale Backbergstraße: Sanierung der Gebäudehülle	400.000	SchulSP	teilweise
		Sanierung Sanitär, Dach, Schaffung Barrierefreiheit	1.072.000	SchulSP	teilweise
08K09	Röntgen-Schule	Erneuerung der Abluftanlagen Holzwerkstatt, Gefahrstoffschränke und Abzüge	50.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08K11	Alfred-Nobel-Schule	Sanierung Sanitärräume + Aufzug	615.000	SchulSP	teilweise
08S04	Schule am Zwickauer Damm	Sporthalle: Sanierung der Sanitäranlagen	120.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08S07	Schule am Bienwaldring	Schaffung Barrierefreiheit (Aufzug) sowie Brandschutz (KoFi SchulSP)	390.000	Inklusion	teilweise
08S09	Schule an der Windmühle	Filiale Fritz-Reuter-Allee: Sanierung Flachdach	60.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08Y01	Albrecht-Dürer-Gymnasium	Akustikmaßnahmen in Fluren und Treppenhäusern	100.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08Y02	Albert-Schweitzer-Gymnasium	Sanierung Dach und Sonnenschutz	145.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08Y03	Albert-Einstein-Gymnasium	Instandsetzung Fenster	130.000	baulicher Unterhalt	teilweise
08Y04	Ernst-Abbe-Gymnasium	Erneuerung der Massivdecke über hofseitigem Eingang zur Hausmeisterwohnung	163.068	baulicher Unterhalt	teilweise
Anzahl Schulen		Anzahl Maßnahmen	Summe		
35		46	13.331.068		

// Grundsteinlegung für Neubau des Leonardo-da-Vinci-Gymnasiums

Nachdem es im Juli 2017 den ersten Spatenstich auf dem künftigen Schulgelände in Buckow gab, erfolgte am 04.10.2018 die Grundsteinlegung für den Neubau des Leonardo-da-Vinci-Gymnasiums. Der Neubau des 5-zügigen Gymnasiums mit künstlerischer und naturwissenschaftlicher Schwerpunktsetzung wird ca. 850 Schülerinnen und Schüler auf einer Nutzfläche von ca. 6.300 m² aufnehmen. Die neue Schule wird aus zwei miteinander verschränkten 2- und 3-geschossigen Baukörpern bestehen. Mit dem Pilotvorhaben für energieoptimiertes und nachhaltiges Bauen von Schulgebäuden im Land Berlin wird eine BNB-Zertifizierung in Silber angestrebt. Das Bauvolumen beträgt rd. 30 Mio. €.



TREPTOW-KÖPENICK

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in € (brutto)	Finanzierungs- quelle	Bemerkungen
09G03	Schule am Heide- kampgraben	Sanierung Flure und Klassenzimmer nach Wasserschaden	70.000	baulicher Unterhalt	
		HAA Interimslösung Schulgebäude und Sporthalle	48.000	baulicher Unterhalt	SV-Abnahme voraussichtlich erst in den Herbstferien
09G05	Schule am Ginkobaum	Komplettsanierung der Sanitäranlagen in der Sporthalle	580.000	SchulSP	ganzjähriges, jahresüber- greifendes Bauvorhaben
		Sanierung Außenanlagen nach Erneue- rung aller Grundleitungen	770.000	baulicher Unterhalt	ganzjähriges, jahresüber- greifendes Bauvorhaben
09G07	Schule an der alten Feuerwache	Erneuerung Elt. Und Schwachstromanla- ge, Brandschutzmaßnahmen	500.000	SchulSP	ganzjähriges, jahresüber- greifendes Bauvorhaben
09G09	Heide Schule	Baumaßnahme zur Gewährleistung der Barrierefreiheit, Gesamtsanierung Innen- bereich	1.099.000	Sondermittel Inklusion	ganzjähriges, jahresüber- greifendes Bauvorhaben
09G13	Schule am Altglienicker Wasserturm	Restleistungen energetische Sanierung des Schulgebäudes	365.000	SchulSP	ganzjähriges, jahresüber- greifendes Bauvorhaben
		Komplettsanierung der Sporthalle, Bauginn der bauvorbereitenden Maß- nahmen	950.000	SchulSP	ganzjähriges, jahresüber- greifendes Bauvorhaben
		HAA Interimslösung nur Schulgebäude	43.000	baulicher Unterhalt	SV-Abnahme voraussichtlich erst in den Herbstferien
09G14	Schule am Bunt- zelberg	Errichtung Verbindungsbau und Wie- derherrichtung Außenanlagen nach Errichtung MEB über Bezirk	260.000	baulicher Unterhalt	
		HAA Interimslösung Schulgebäude und Sporthalle	48.000	baulicher Unterhalt	SV-Abnahme voraussichtlich erst in den Herbstferien
09G15	Schule am Mohnweg	Erneuerung Trennvorhang Sporthalle	25.000	baulicher Unterhalt	
09G20	Müggelheimer Schule	Aufstellung von Klassenraum-Containern, Verlegungen Anschlussleitungen TGA	150.000	baulicher Unterhalt	
09G22	Schule an der Wuhlheide	Aufstellung von Klassenraum-Containern, Verlegungen Anschlussleitungen TGA	150.000	baulicher Unterhalt	
09G27	Friedrichshagener Schule	Aufstellung von Essenraum-Contai- nern, Verlegung Anschlussleitungen TGA, Beginn der Montage	150.000	baulicher Unterhalt	
09G30	Kiefholz-Grund- schule	Gesamtsanierung und Ausbau Dach- geschoss zu Schaffung zusätzlicher Klassenräume	750.000	SIWA ; baulicher Unterhalt	Restleistungen in den Herbstferien
09K01	Merian Schule	Neubau eines Mensagebäudes	1.807.000	Investition	ganzjähriges, jahresüber- greifendes Bauvorhaben
	Filliale Mittel- heide 49	Komplettsanierung einschl. Maßnahmen des Gebäudes einschl. energetischer Sanierung der Fassade	1.900.000	SchulSP	ganzjähriges, jahresüber- greifendes Bauvorhaben
09K03	Fritz Kühn Schule	Sanierung Dach und Aula	400.000	SchulSP	ganzjähriges, jahresüber- greifendes Bauvorhaben
		Sanierung Sporthallenboden	100.000	baulicher Unterhalt	
09K07	Sophie Brahe Ge- meinschaftsschu- le, Filliale Willi Sänger Str. 1	Gesamtsanierung, Restleistungen 1. BA Hortgebäude, Beginn 2. BA Haupttrakt	3.810.000	SIWA, SIWANA	ganzjähriges, jahresüber- greifendes Bauvorhaben
09K08	Schule an der Dahme	Sanierung der Sporthalle nach Auszug der Flüchtlinge	1.065.490	Sondermittel Sen	Restleistungen in den Herbstferien



TREPTOW-KÖPENICK

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in € (brutto)	Finanzierungsquelle	Bemerkungen
09K09	Grünauer Gemeinschaftsschule	Umsetzung Brandschutzkonzept im Schulgebäude Walchenseestr. 40 Austausch der HAA/SAA Zentrale	60.000	baulicher Unterhalt	
09S06	Schule am Wildgarten	Komplettsanierung einschl. Maßnahmen zur Gewährleistung der Barrierefreiheit und energetischer Sanierung der Fassade	1.730.000	Inklusion ; SchulSP	ganzjähriges, jahresübergreifendes Bauvorhaben
09Y06	Gerhart-Hauptmann-Gymnasium	Weiterführung Sanierung Fenster (Denkmalschutz)	405.000	SchulSP	ganzjähriges Bauvorhaben
09A05	Treptow Kolleg	Brandschutzmaßnahmen, Erneuerung der Elektro – und Schwachstromanlage	629.000	baulicher Unterhalt	ganzjähriges, jahresübergreifendes Bauvorhaben
Anzahl Schulen		Anzahl Maßnahmen	Summe		
19		26	17.864.490		



MARZAHN-HELLERSDORF

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in € (brutto)
10G01	Paavo-Nurmi-Grundschule	Fettabscheider	120.000
10G03	Selma-Lagerlöf-Grundschule	Sanierung Sporthalle	2.333.585
		Fettabscheider	120.000
10G09	Grundschule am Bürgerpark	Sanierung Schulgebäude	4.850.000
		Sanierung Sporthalle	3.000.000
10G12	Grundschule an der Geißenweide	Sanierung Sporthalle	2.417.000
10K02	Ernst-Haeckel-Schule	Sanierung Sporthalle	2.782.000
10K11	Marcana-Schule	Sanierung Schulgebäude	2.255.600
10Y01	Tagore-Gymnasium	Sanierung Sporthalle	4.143.238
	Sporthalle Kastanienallee 57	Sanierung Sporthalle	2.245.000
	Sporthalle Alle der Kosmonauten 143	Umkleide Damen	300.000
	Senatssporthallen Luckenwalder Str. + Rosenhain	Sanierung Dach	150.000
Anzahl Schulen		Anzahl Maßnahmen	Summe
7		12	24.716.423

// Eröffnung Fuchsberg-Grundschule in Biesdorf

Am 12. September 2018 übernahm der Bezirksstadtrat für Schule, Sport, Jugend und Familie, Gordon Lemm, symbolisch den Schlüssel für den fertiggestellten Neubau der Fuchsberg-Grundschule von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen. 432 Schülerinnen und Schüler werden seit den Herbstferien in dem fertig gestellten Neubau 3-zügig unterrichtet.

Die Baukosten betragen 17,5 Millionen Euro und lagen damit um ca. eine Million Euro unter den projektierten Kosten. Die Schule verfügt



Neubau der Fuchsberg-Grundschule



über 19 Klassenräume, eine Bibliothek, Teilungs- und Fachräume, eine wettkampfgerechte Zweifeldersporthalle, eine Aula sowie eine Mensa. Ein schön gestalteter Schulhof mit Außensportanlage und Innenhof runden den gelungenen Bau ab. Bis zum nächsten Jahr sollen weitere Klassenräume erstellt werden, um den derzeit stetig wachsenden Schüler*innenzahlen gerecht zu werden.

Die Planung des Neubaus der Fuchsberg-Grundschule hat eine lange Geschichte. Bereits im Jahr 1998 wurde der Neubau in einem Wettbe-

werb ausgeschrieben. Aufgrund damals sinkender Schüler*innenzahlen wurde die Umsetzung jedoch zunächst ausgesetzt und erst ab 2010 in Rahmen eines aktualisierten Bedarfsprogramms wieder in den Fokus genommen. Die Baugenehmigung erfolgte 2014 parallel zu einem Amtshilfeersuchen des Bezirks an die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen. Die Grundsteinlegung erfolgte Anfang Juli 2016. Nach dem Richtfest am 2. März 2017 und dem Ausbau konnte die Schule technisch Mitte August 2018 übergeben werden. Ihre Inbetriebnahme in der endgültigen Ausstattung erfolgte Anfang Oktober 2018.

LICHTENBERG



Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in € (brutto)	Finanzierungsquelle	Bemerkungen
11G09	Bürgermeister-Ziethen-Schule	IT Vernetzung 2. OG	28.000	baulicher Unterhalt	Oktober – November 2018
11G18	Schule am Wilhelmsberg	Erweiterung der Essenraum- und Küchenkapazitäten	50.000	baulicher Unterhalt	Oktober – November 2018
11G28	Feldmark-Schule	Umwidmung Hausmeisterwohnung zu OBB	20.000	baulicher Unterhalt	Oktober 2018
11G32	32. Grundschule	Sanierung Verteilerküche einschließlich Lüftung u. Fettabscheider	240.000	baulicher Unterhalt	Juli – November 2018
11K02	Mildred-Harnack-Schule	Erneuerung Lüftungsfenster (Anlage und Bedienung)	22.000	baulicher Unterhalt	Oktober – November 2018
		IT Vernetzung Arbeitsplatz Verwaltungsleiter/in	5.000	baulicher Unterhalt	Oktober 2018
11K04	Gutenberg-Schule	IT Vernetzung Arbeitsplatz Verwaltungsleiter/in	6.500	baulicher Unterhalt	Oktober 2018
11K06	Schule am Rathaus	Sanierung Freitreppe, Naturstein/Schlosserarbeiten; anteilig Freianlage und TA	610.000	Stadtumbau Ost	Bauzeit März – Dezember 2018
		Innensanierung – San Klassen, Flure, Ertüchtigung BS (2. BA)	4.950.000	baulicher Unterhalt	Bauzeit Juli 2018 – Februar 2021
11S07	Carl-von-Linné-Schule	Montage von Kabelkanälen in acht Klassenräumen	5.500	baulicher Unterhalt	Oktober 2018
Anzahl Schulen		Anzahl Maßnahmen	Summe		
8		10	5.937.000		

// Schulbausanierungsmaßnahmen in den Herbstferien 2018 in Lichtenberg

Während der Berliner Herbstferien fanden umfangreiche Sanierungsarbeiten in den Lichtenberger Schulen statt. An insgesamt acht Lichtenberger Schulen wurden und werden teils noch Sanierungsarbeiten in Höhe von fast sechs Millionen Euro durchgeführt. Immerhin sind an

sieben Schulen die Sanierungsmaßnahmen bis spätestens Ende November 2018 abgeschlossen. Ziel der Sanierungsmaßnahmen in den Herbstferien war, die Belastungen des Schulalltags so gering wie möglich zu halten.



// Schulentwicklungsplan für die Schuljahre 2017/2018 bis 2023/2024 im Detail

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, ist der **Schulentwicklungsplan (SEP)** des Bezirks Lichtenberg für die Schuljahre 2017/2018 bis 2023/2024 von der Bezirksverordnetenversammlung beschlossen worden.

Der SEP dient u.a. der Ermittlung der Schülerzahlenentwicklung, um eine genaue Bedarfsprognose vornehmen zu können. Ausgehend von diesen Prognosen, die für die Schulart, die Schulplanungsregion und die jeweilige Lichtenberger Schule erstellt werden können, werden Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung geplant. Der neue Schulentwicklungsplan ist ein Arbeitsinstrument der Verwaltung. Er erleichtert die Arbeit der Verwaltung und gibt mehr Planungssicherheit.

An der Entwicklung des Schulentwicklungsplanes waren neben den Mitarbeitern aus dem Schul- und Sportamt u.a. politische Vertretungen des Bezirks, die Schulaufsicht, Schulleiter/innen und Elternvertreter/innen beteiligt. Die frühzeitige Einbindung der unterschiedlichsten Akteure des Landes Berlin und der Schulgremien stellte den Erfolg des SEP sicher.

Da Lichtenberg einer der drei am stärksten wachsenden Bezirke Berlins ist, ist eine schnelle Reaktion auf Entwicklungen im Bezirk notwendig. Deshalb wird der SEP zukünftig jährlich fortgeschrieben. Dies ist durch die geschickte Kombination aus Datenerfassung, -verknüpfung und -auswertung auf der Grundlage des mit der SenBJF abgestimmten Berechnungsmodells möglich und macht diese Form der Schulentwicklungsplanung so besonders.

Weiterhin wird sichergestellt, dass die Lichtenberger Schulaufsicht (SenBJF), die „AG SEP“, der Bezirksschulbeirat und der Ausschuss „Schule und Sport“ der BVV im Zuge der Fortschreibung angehört bzw. beteiligt werden. Auch die Schulleitungen und Schulaufsicht werden weiterhin im Prozess eingebunden sein.

Eine weitere Besonderheit sind die dem SEP angehängten Steckbriefe für die öffentlichen Schulen. Diese sind kurz und übersichtlich und ermöglichen den Schulleiter/-innen, Lehrkräften und Eltern sich über die zu erwartenden Entwicklungen an ihrer Schule zu informieren.

// Entlastung durch Umbau und Reaktivierung von Bestandsbauten auch für kleines Geld

Auf dem Gelände der Feldmark-Schule (Wartiner Straße 23, 13057 Berlin) konnte ein Bungalowanbau (ehemalige Hausmeisterwohnung) aus dem Jahre 1994 für etwas mehr als 20.000 Euro zu einem pädagogischen Zweckbau für drei zusätzliche Unterrichtsräume mit Hortbetrieb umgestaltet werden. Die Räume ergänzen die Raumsituation und können insbesondere für die sonderpädagogische Förderung (Kleingruppen) durch die Schule genutzt werden. Dies führt zu einer spürbaren Entlastung im Bereich von Teilungsräumen, temporären Lerngruppen und der zusätzlichen Nutzung durch den offenen Ganztagesbetrieb.

Erst durch die zwingend notwendige Installation des 2. baulichen Rettungsweges und einer Hausalarmierung ist die jetzige Nutzung möglich geworden.

Innerhalb von nur zweieinhalb Monaten konnte das Gebäude nach einem Endspurt in den Herbstferien pünktlich der Schule zur Nutzung übergeben werden. Damit ist die Umbaumaßnahme in der Feldmark-Schule ein gutes Beispiel dafür, dass man auch mit relativ wenig Geld schnell sinnvolle Lösungen herbeiführen kann, um Schulen im Schulalltag zu unterstützen. Denn auch an der Feldmark-Schule wachsen die Schülerzahlen stetig.

// Schleizer Straße, Lösung für ein Stellplatzproblem

Für den Neubau der Grundschule an der Schleizer Straße müssen Stellplätze der benachbarten Kfz-Zulassungsstelle weichen. Unter Beteiligung des Bezirks, der Senatsverwaltung für Inneres und der BIM konnte die Steuergruppe eine Lösung entwickeln und abstimmen, die einen Umbau der verbleibenden Stellplatzanlage und ein künftig ausreichendes Stellplatzangebot für die Kfz-Zulassungsstelle gewährleistet.

// Neue Grundschulen in Lichtenbergs Süden

Die Taskforce hat im November 2018 mit zwei Beschlüssen den Weg frei gemacht für einen zeitnahen Neubau der Grundschulen an der Hauptstraße und am Blockdammweg. Die zwei 3-zügigen Grundschulen werden mit hoher Priorität als Nachrücker der BSO-Tranche II berücksichtigt und können damit auf Grundlage des aktuellen Wettbewerbsverfahrens der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und des daran anschließenden Vergabeverfahrens geplant werden. Die Schulneubauten sind zur Behebung des Schulplatzdefizites im Süden Lichtenbergs dringend erforderlich.

// Allee der Kosmonauten

Der Wettbewerb für eine Integrierte Sekundarschule und ein Gymnasium am Standort Allee der Kosmonauten ist angelaufen.

Anfang Oktober fiel der Startschuss für die teilnehmenden Planungsbüros des Realisierungswettbewerbs an der Allee der Kosmonauten in Lichtenberg. An diesem Standort befand sich in früheren Jahren die Hochschule für Wirtschaft und Technik. Die im Auftrag des Landes tätige Wohnungsbaugesellschaft HOWOGE beabsichtigt nun, durch den Wettbewerb ein beispielgebendes Konzept für den Neubau Integrierter Sekundarschulen (ISS) und Gymnasien zu erhalten, das als Pilotvorhaben und Referenzprojekt für vergleichbare Maßnahmen an weiteren Standorten dienen kann.



Bedarf besteht sowohl für eine ISS mit 6-zügiger Sekundarstufe I und 4-zügiger Sekundarstufe II als auch für ein 4-zügiges Gymnasium. Beide Schulen sollen getrennt erschlossen werden und als eigenständige und separate Gebäude funktionieren, städtebaulich jedoch erkennbar als Ensemble in Erscheinung treten. Der Schulstandort wird durch eine gemeinsam genutzte Doppelsporthalle mit sechs

Hallenteilen vervollständigt. Getrennte Schulfreianlagen und gemeinsam zu nutzende, ungedeckte Sportanlagen gehören ebenfalls dazu.

Mitte Februar 2019 wird eine Jury zusammentreten und den besten Entwurf ermitteln.

REINICKENDORF



Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in € (brutto)	Finanzierungsquelle	Bemerkungen
12G01	Havelmüller-Grundschule	Neubau + Erweiterungsbau	4.419.000	bezirkliche I-Maßnahme	Baubeginn: 07/2018; Fertigstellung: 2020
		Fußböden in zwei Klassenräumen	50.000	baulicher Unterhalt	bereits vor den Herbstferien begonnen; Abschluss: Ende der Ferien
12G03	Reginhard-Grundschule	Neubau einer Fluchttreppe	350.000	baulicher Unterhalt	weiterführende Maßnahme
12G04	Till-Eulenspiegel-Grundschule	Umbau Behinderten WCs	5.000	baulicher Unterhalt	weiterführende Maßnahme
		Sanierung der WC-Anlagen im Besucherbereich	35.000	baulicher Unterhalt	weiterführende Maßnahme
12G09	Grundschule an der Peckwisch	Betondecke + Sanierung des WC-Bereich	637.000	SchulSP	Baubeginn 07/2018 weiterführende Maßnahme
12G12	Borsigwalder-Grundschule	Sporthallen-Sanierung	30.000	baulicher Unterhalt	Sanierung findet ausschließlich in den Herbstferien statt
12G14	Alfred-Brehm-Grundschule	Erweiterungsbau	2.940.000	bezirkliche I-Maßnahme	Baubeginn: 07/2018; Fertigstellung: 2019
12G15	Hoffmann-von-Fallersleben-Grundschule	Regenwasseraußenanlagen	83.400	baulicher Unterhalt	weiterführende Maßnahme
12G17	Ellef-Ringnes-Grundschule	Abschlussarbeiten Sanitärbereich der Sporthalle	15.000	baulicher Unterhalt	bereits vor den Herbstferien begonnen; Abschluss: Ende der Ferien
12G20	Grundschule am Vierruntenberg	WC-Sanierung	800.000	baulicher Unterhalt	weiterführende Maßnahme bis 07/2019
		Sporthallen-Sanierung	96.000	baulicher Unterhalt	weiterführende Maßnahme
		Zaunerneuerung	5.000	baulicher Unterhalt	Beginn: 42.KW; Abschluss: Ende der Herbstferien
12G22	Gustav-Dreyer-Grundschule	Dacherneuerung im Rektorenhaus	40.000	baulicher Unterhalt	weiterführende Maßnahme
		Fenstererneuerung	335.000	SchulSP	weiterführende Maßnahme
12G26	Märkische Grundschule	Erweiterungsbau	4.600.000	STUW	weiterführende Maßnahme; Fertigstellung 2020
		Energetische Sanierung	1.600.000	SchulSP	Baubeginn: 07/2018; Fertigstellung: 2019
12G27	Chamisso-Grundschule	Fenster- und Fassadensanierung 5. BA	500.000	SchulSP	weiterführende Maßnahme
		Gerüstbau	43.000	SchulSP	vor den Herbstferien begonnen; Abschluss: Ende der Ferien



REINICKENDORF

Schul-Nr.	Schulname	Schulbausanierung Maßnahme	Kosten in € (brutto)	Finanzierungs- quelle	Bemerkungen
12G30	Reineke-Fuchs-Grund- schule	Sanitär-Sanierung	661.000	SchulSP	weiterführende Maßnahme bis 2019
12G33	Lauterbach-Grundschule	Aufzugsanlage 2. BA	570.000	Inklusion	Baubeginn: 10/2018; Fertigstel- lung: 04/2019
12K01	Julius-Leber-Schule	Deckenauswechsel (Akustik), Maler- und Fußbodenarbei- ten	10.000	baulicher Unterhalt	weiterführende Maßnahme
12K02	Bettina-von-Armin-Schule	Küchenumbau	1.000.000	SchulSP	weiterführende Maßnahme bis 12/2018
12K03	Max-Beckmann-Schule	Gaubenfenstererneuerung	40.000	baulicher Unterhalt	weiterführende Maßnahme
		Kernholzfußbodensanierung in der Holzwerkstatt	7.000	baulicher Unterhalt	Sanierung findet ausschließlich in den Herbstferien statt
		Putzarbeiten an der Außen- fassade	2.000	baulicher Unterhalt	Sanierung findet ausschließlich in den Herbstferien statt
		Sanierung der Eingangs- portale	5.000	baulicher Unterhalt	weiterführende Maßnahme
12K04	Paul-Löbe-Schule	Malerarbeiten im Neubau 1, 2.+3.OG	40.000	baulicher Unterhalt	weiterführende Maßnahme
12K05	Gustav-Freytag-Schule	Deckensanierung 1. BA	700.000	SchulSP	Mai 2018 bis Januar 2019
12K06	Benjamin-Franklin-Schule	Sporthalle: Grundsanierung	2.300.000	SIWA	weiterführende Maßnahme bis 11/2018
12K11F	Filliale Albrecht-Haus- hofer-Oberschule	Sanierung Bauteil B + Einbau NaWi-Räume	1.150.000	baulicher Unterhalt	September 2018 bis Jan 2019
12K12	Campus Hannah Höch	Dachsanierung 2. BA	350.000	SchulSP	weiterführende Maßnahme
12S04	Schule am Park	Bodenbelagerneuerung in den Flurbereichen	5.000	Verfügungsfond der Schule	Sanierung findet ausschließlich in den Herbstferien statt
12Y03	Humboldt-Gymnasium	Malerarbeiten	60.000	baulicher Unterhalt	weiterführende Maßnahme
12Y07	Romain-Rolland-Gymna- sium	Fliesen-, Decken- und Maler- arbeiten	110.000	baulicher Unterhalt	weiterführende Maßnahme
		Fenster	65.000	baulicher Unterhalt	weiterführende Maßnahme
12Y08	Thomas-Mann-Gymnasium	Sporthalle: Grundsanierung	4.800.000	SchulSP	Baubeginn: 10/2018; Fertigstel- lung: 2021
Anzahl Schulen		Anzahl Maßnahmen	Summe		
26		37	28.458.400		

Wichtigste Informationsquellen

- Link zum [Entwurf des Rahmenvertrags HOWOGE](#)
- Link zum [Beschluss des Abgeordnetenhauses](#) aus der 34. Plenarsitzung vom 30. November 2018
- Bericht zum [Organisations- und Prozesscontrolling](#)
- Link zu [Baufachliche Standards](#)
- Link zum Beschluss zu [Aufgabe einer Teilfläche der Sportanlage Rennbahnstr. 45](#)
- [Herbstbaumaßnahmen](#)
- [Beschleunigung des Schulneubaus](#)

// Vorschau:

Das Schwerpunktthema des ersten Schulbau-newsletters 2019 wird Partizipation (Modelle, Pilotschulen, Strukturen und Beirat) sein.

Wichtigste Kontaktdaten

Die vier Akteure des Landes:

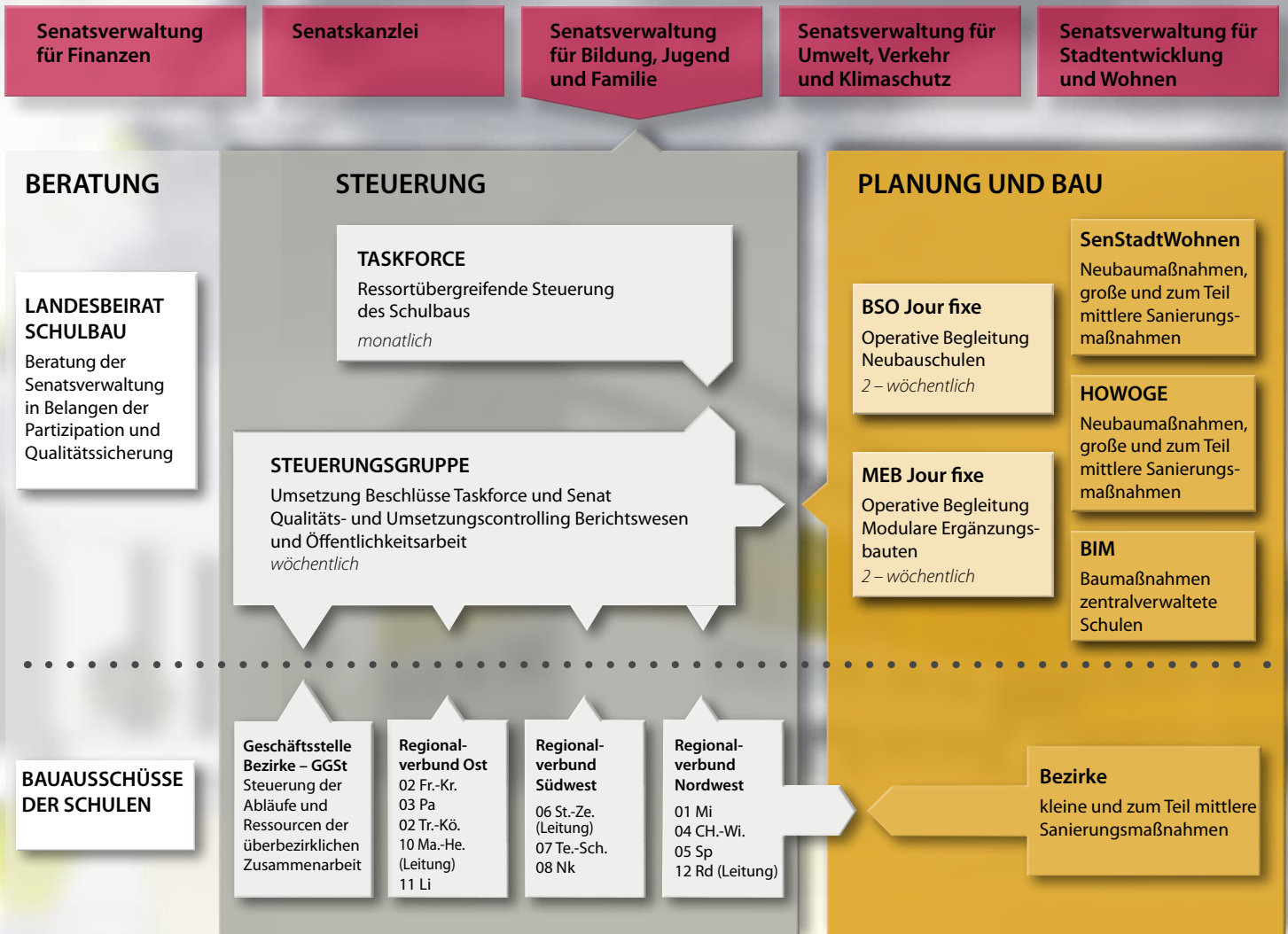
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	Steuergruppe der Taskforce Schulbau
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen	Pressestelle SenSW
HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH	Pressestelle HOWOGE
Berliner Immobilien Management GmbH	Pressestelle BIM

Die Akteure der Bezirke:

	Facility Management/Bau	Schule/Bildung
Mitte	BzStR Carsten Spallek	BzStR Carsten Spallek
Friedrichshain-Kreuzberg	BzStR Florian Schmidt	BzStR Andy Hehmke
Pankow	BzStR Dr. Torsten Kühne	BzStR Dr. Torsten Kühne
Charlottenburg-Wilmersdorf	BzStR Oliver Schruoffeneger	BzStRin Heike Schmitt-Schmelz
Spandau	BzStR Andreas Otti	BzBm Helmut Kleebank
Steglitz-Zehlendorf	BzStRin Maren Schellenberg	BzStR Frank Mückisch
Tempelhof-Schöneberg	BzStR Jörn Oltmann	BzStR Oliver Schworck
Neukölln	BzBm Martin Hikel	BzStRin Karin Korte
Treptow-Köpenick	BzBM Oliver Igel	BzStRin Cornelia Flader
Marzahn-Hellersdorf	BzStRin Juliane Witt	BzStR Gordon Lemm
Lichtenberg	BzBm Michael Grunst	BzStR Wilfried Nünthel
Reinickendorf	BzStRin Katrin Schultze-Berndt	BzStR Tobias Dollase

Gemeinsame Geschäftsstelle der Bezirke (GGSt)

[Cornelia Kerk](#)



Eine Publikation der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Thorsten Metter (ViSdP)
Bernhard-Weiß-Straße 6, 10178 Berlin

Redaktion:

Mark Rackles, Norbert Illiges, Michaela Habeck

Kontakt:

newsletter@schulbau.berlin.de

www.berlin.de/schulbau